

DCCB

Deutscher Club Costa Blanca



Menschen treffen Menschen

Seit 1986

2017/2018

VON BERG & PARTNER

RECHTSANWÄLTE ♦ ABOGADOS ♦ LAWYERS

Guido von Berg
Rechtsanwalt

Nuria Pesado Llobat
Abogada

Avda. del Portet 46-1 / Apto. de Correos 560
03724 Moraira, Alicante

Telefon: **0034 966 490 419 ♦ Fax: 0034 965 743 438**

info@abogadosvonberg.com

www.vonberg.es

VON BERG PARTNER ist eine seit 1999 praktizierende Kanzlei in Moraira mit Interessensschwerpunkten der juristischen Vertretung von deutschen Mandanten in Spanien. In unserem Büro arbeiten der deutsche Rechtsanwalt Guido von Berg und die spanische Abogada Frau Nuria Pesado Llobat, ferner im Sekretariat und als Bürovorsteherin Frau Sabine van der Weij Schroth, die gemeinsam für die Belange und Rechtsstreitigkeiten unserer Mandanten kämpfen und deren rechtliche Interessen wir effizient und auf nationaler wie internationaler Ebene vertreten. Wir bieten unseren Mandanten umfassenden Rechtsrat, welcher sich durch den spezifischen Zuschnitt an die Erfordernisse derer richtet, die sich für ein Leben in Spanien entschieden haben.

Wir vertreten in allen juristischen Bereichen insbesondere:

- ♦ Testaments- und Vollmachtserstellung ♦
 - ♦ Umfassende Nachlassplanung ♦
 - ♦ Immobilienrecht ♦
 - ♦ Ehe- Familien- und Erbrecht ♦
 - ♦ Vertragsrecht ♦
- ♦ Scheidungs- und Unterhaltsverfahren ♦
- ♦ Urbanisationsrechtliche Problematiken und Baurecht ♦
- ♦ Prozessrechtliche Vertretung in Spanien / Deutschland ♦

Inhaltsverzeichnis

<i>Der Club allgemein</i>		<i>Reiseberichte</i>	
Vorwort	5	Südspanien und Gibraltar	49
Jahresprogramm 2017/18	7	Trüffelreise nach Teruel	59
Der Vorstand	10	Naturpark Albufera	66
Beitrittserklärung	11	Fahrt nach Elche / Murcia	69
Satzungshinweis	12	Mandelblütenfahrt	72
Ehrengalerie	13	Fahrt nach Valencia	74
Impressum	15	Xativa und Vall d'Úixo	76
<i>Mitgliederversammlung</i>		<i>Berichte Veranstaltungen</i>	
Einladung für 2018	16	DCCB Chor Im Seniorenheim	79
<i>Spendenliste</i>	17	Arztreihe	81
<i>Aktivitäten</i>		Europatag 2017	85
Aktivprogramm	19	Faschingsparty 2017	87
Fröhliche Skatrunde	21	Maifest 2017	91
Kurzweil im Alter	23	Matjesessen 2017	93
Rückengymnastik	25	Neujahrsempfang 2017	95
Dehnungsübungen	27	Osterpicknick 2017	97
PC-Stammtisch	29	Weihnachtsfeier 2016	99
Bingo	32	Weinfest 2016	101
Tanzen	34	<i>Spanien einmal anders</i>	
Chor und Musik	35	Historie Alicante	103
Wandern	37	Christoph Kolumbus	107
Wanderplan	40	Spaniens Käse	113
<i>Reisen und Ausflüge</i>		<i>Costa Blanca Lied</i>	117
Reisebedingungen	43	<i>Sponsorenverzeichnis</i>	119
Termine Reisen	46		
Termine Ausflüge	47		

BARBEITO RECHTSANWÄLTE



**Ihre deutschsprachigen
Anwälte vor Ort**



Sr. D. Alfredo Barbeito



Sr. D. Joaquín Martínez

**Av. La Marina 308
(Küstenstr. Calpe – Moraira)
03720 Benissa**

Tel. 966 497 296

Fax 965 99 20 55

www.barbeitoabogados.com

Vorwort

Liebe Mitglieder,

wo immer Sie auch den Sommer verbracht haben, wir, der Vorstand vom Deutschen Club Costa Blanca, freuen uns sehr, dass Sie wieder gesund und munter an die Costa Blanca zurückgekehrt sind. Wir begrüßen auch zahlreiche neue Mitglieder, die sich inzwischen bei uns sehr wohl fühlen.

Wir haben allen Grund, mit großer Vorfreude und Zuversicht auf die kommende Saison zu blicken. So wollen wir uns auch in der kommenden Saison mit Engagement für die Belange unserer Mitglieder einsetzen.

Wir haben ein buntes, kreatives und auf Ihre Bedürfnisse maßgeschneidertes Programm zusammen gestellt.

Für jeden ist etwas dabei. Wir glauben zu wissen, was Sie von uns erwarten: Feste, Veranstaltungen, Reisen und Ausflüge, Aktivprogramme wie Gymnastik, Wandern, Tanzen usw. All die Dinge, die Körper und Geist fit halten, sind wichtige Aspekte. Unsere Maxime heißt



Menschen treffen Menschen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine schöne und erlebnisreiche Saison 2017/2018.

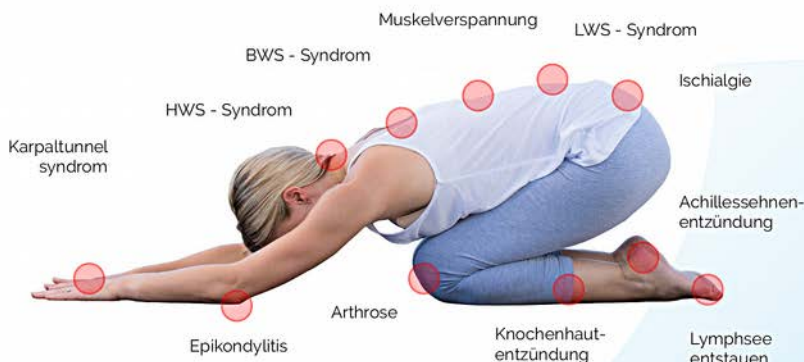
Wir wünschen uns, dass Sie unsere Angebote zahlreich in Anspruch nehmen, denn das Brot des Künstlers ist der Applaus – unser Lohn ist Ihre aktive Teilnahme. Unser aller Dankeschön gilt Ihrer Hilfe bei Veranstaltungen in der Vergangenheit und in der Zukunft.

In diesem Sinne, bleiben Sie gesund

Ihr Präsident Werner Pfeifer und der gesamte Vorstand

Schmerztherapie jetzt in IMED

Hilfe für chronische und akute Schmerzen



Dr. Pablo M. Martínez Pérez

Facharzt für Orthopädie und Traumatologie

Universitätsklinik Aachen 2005-2009

Nordstadt Klinik Hannover 2009-2011

Zusatzqualifikation "spezielle Schmerztherapie"

Schmerzzentrum Nottwill

St. Antonius Krankenhaus Emstek

Krankenhaus IMED Levante
Tel. 966 87 87 87
C/ Ramón y Cajal, 7.
03503 Benidorm
www.imedlevante.com

Poliklinik IMED Teulada
Tel. 966 81 74 04
Camino del Calvario, n°2.
03725 Teulada
www.imedteulada.com

Krankenhaus IMED Elche
Tel. 966 91 51 51
C/ Max Planck, 3.
03203 Elche Parque Empresarial
www.imedelche.com

Poliklinik IMED Torrevieja
Tel. 966 81 74 05
Avda. Rosa Mazón Valero, s/n
03184 Torrevieja . C.C. Ozone
www.imedtorrevieja.com

Jahresprogramm 2017/18

Für aktuelle Hinweise und Aktivitäten siehe <http://www.dccb.es>

Die Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, im Ballsaal (Clubhaus) des Salón G&L (1. Etage) bzw. im DCCB Clubraum (Salón G&L 2. Etage) in der Avda. Mediterráneo, 34; 03725 Teulada oder auf dem Picknickplatz Font Santa (Camino de la Font Santa; 03725 Teulada) statt.

September 2017

15.09.	16:00	Saisoneneröffnung Font Santa mit Picknick
23.09. (Sa.)	15:00	Burgfest Moraira

Oktober 2017

02.-07.10.	08:00	6-Tagesfahrt (Navarra, Aragon, Pyrenäen) „Unterwegs mit netten Leuten“, Kosten ca. 650 € p. P.
13.10.	19:00	2. Weinfest im Clubhaus Salón G&L
20.10.	18:00	Bingo im DCCB Clubraum Salón G&L
27.10.	08:00	Tagesfahrt ins Blaue mit Picknick, ca. 25 € p. P.

November 2017

03.11.	12:00	Schlachtfest Font Santa (nach Wetterlage im Salón G&L)
10.11.	18:00	Bingo im DCCB Clubraum Salón G&L
17.11	18:00	Infoabend im DCCB Clubraum Salón G&L
25+26.11.	10:00	Weihnachtsbasar im Clubhaus Salón G&L

Dezember 2017

01.12.	18:00	Weihnachts-Bingo im DCCB Clubraum Salón G&L
08.12.	19:00	Traditionelle Weihnachtsfeier im Clubhaus Salón G&L
10.12. (So.)	11:00	Adventssingen, kath. Kirche Moraira
13.12. (Mi.)	17:00	Adventssingen im Seniorenheim Teulada

Jahresprogramm 2017/18

14.12. (Do.)	17:00	Adventssingen im Seniorenheim Calpe
15.12	08:30	Traditionelle Weihnachtsfahrt nach Valencia mit Harry Weihnachtsbeleuchtung, Weihnachtskrippe etc.

Januar 2018

19.01.	12:00	Neujahrsempfang im Clubhaus Salón G&L
26.01.	18:00	Bingo im DCCB Clubraum Salón G&L

Februar 2018

02.02	19:11	Faschingsball „Helau und Alaaf“ im Clubraum Salón G&L
09.02	08:30	Tagesfahrt Tropfsteinhöhle Cueva del Canelobre bei Busot / Alicante, ca. 35 € p. P. incl. Eintritt
14.02	12:00	Traditionelles Matjesessen im Clubhaus Salón G&L
16.02.	18:00	Bingo im DCCB Clubraum Salón G&L
23.02.	08:30	Traditionelle Mandelblütenfahrt, ca. 30 € p. P.

März 2018

02.03	18:00	Infoabend im DCCB Clubraum Salón G&L
09.03	18:00	Mitgliederversammlung im Clubhaus Salón G&L
13.-15.03.	08:00	Zwiebelfahrt nach Valls mit Ebro-Schiffahrt, Besichtigung Tarragona/Kloster Poblet, Kosten ca. 250 € p. P.
16.03	18:00	Bingo im DCCB Clubraum Salón G&L
23.03.	19:00	Frühlingsball mit Überraschungen im Clubhaus Salón G&L

April 2018

03.04. (Di.)	12:00	Osterpicknick - Font Santa
06.04.	18:00	Bingo im DCCB Clubraum Salón G&L
15.04. (So.)	11:00	Musikalischer Frühschoppen, Picknickplatz Font Santa
20.04.	18:00	Buchlesung „Miteinander, Auseinander“ mit Daniela Gerlach im DCCB Clubraum

Jahresprogramm 2017/18

23.-27.04	08:00	5-Tagesfahrt „Auf den Spuren von Don Quijote“ (La Mancha) Kosten ca. 350 € p. P. „Unterwegs mit netten Leuten“
30.04. (Mo.)	20:00	Tanz in den Mai im Clubhaus Salón G&L

Mai 2018

04.05.	12:00	Wir sagen „Auf Wiedersehen“ bis zum Herbst beim Grillfest – Picknickplatz Font Santa
--------	-------	--

Unser Sponsor

Der Rohrdoktor

Eins zwei drei, Ihr Abfluss wird jetzt wieder frei!

Rohr, Abfluss-&Kanalreinigung

Wurzelfräsen, Hochdruckreinigung, Rohrkamera mit Ortungssystem Zentimeter genau!

Rohr und Grubensanierung

Langjährige Erfahrung 24 Std. Service

Wir kleben Ihre Fliesen im Pool auch unter Wasser!



966490731 / 696291728

E-Mail: tristan.buhl@freenet.de

Renovierungs-& Maurerarbeiten rund ums Haus

Der Vorstand

Der Vorstand

Geschäftsführender Vorstand

Präsident

Werner Pfeifer

Vizepräsident

Manfred Nießen

Schatzmeisterin

Esther Groote

Schriftführerin

Leonore Pfeifer-Wolf

Webmaster

Rainer Volkenandt

Beisitzerinnen und Beisitzer

Gisela Müller

Gerti Rosellen

Hardy Tepper

Herbert Maushart

Kassenprüfer:

Kontakt allgemein

Festnetz

965 745 635

werner@dccb.info

965 748 249

manfred@dccb.info

966 497 006

esther@dccb.info

965 745 635

presse@dccb.info

965 836 043

webmaster@dccb.info

Mobil

672 345 048

654 098 879

634 315 455

672 345 048

689 572 605

966 493 399

gisela@dccb.info

965 743 338

gerti@dccb.info

hardy@dccb.info

634 312 875

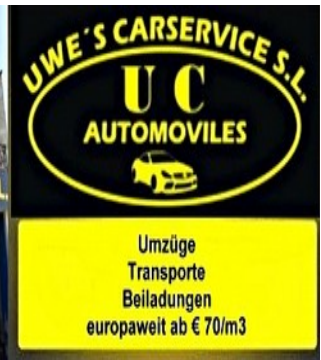
herbert@dccb.info

645 296 313

Leonhard Koch, Peter Grömig

info@dccb.club

Unser Sponsor





Beitritterklärung zum DCCB - Deutscher Club Costa Blanca



Hinweis: Das Formular kann mit dem [ADOBE-READER](#) online ausgefüllt, gedruckt und versendet werden.
Versand ausführen unter 'Datei->Senden an..', Mailadresse: vorstand@dccb.es

Familienname: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

E-Mailadresse: _____ Ich wünsche per E-Mail zu erhalten:
☐ Infobriefe ☐ Wanderbriefe

Weitere Person / Partner **mit gleicher Anschrift** (sonst gesonderten Antrag stellen)

Familienname: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

E-Mailadresse: _____ Ich wünsche per E-Mail zu erhalten:
☐ Infobriefe ☐ Wanderbriefe

Anschrift in Spanien:

Straße/Postfach: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

Anschrift Heimatland:

Straße/Postfach: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Land: _____

Der Jahresbeitrag beträgt derzeit pro Person 30,00 €. Die Satzung ist mir bekannt.

Bankverbindung: Deutscher Club IBAN: ES27 0182 4423 9002 0000 9103 BIC: BBVAESMMXXX

Datum, Unterschrift(en)

Hinweis zur Satzung

Da die am 10.03.2017 von der Mitgliederversammlung verabschiedete neue Satzung saisonübergreifend ihre Gültigkeit behält, wird sie als eigene Broschüre unseren Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Unsere Sponsoren

**Regina 's Beauty
Calpe
639 231 799**



Permanent Make-up



Augenbrauen	200 €
Lidstrich	200 €
Lippen ab	250 €

NEU Anti-Falten-Behandlung mit Hyaluronsäure

Termin nach Absprache. Hausbesuche möglich.

Deutscher Handwerker, Allroundtalent, führt schnell und zuverlässig alle Arbeiten in und um Ihr Haus durch.
Maler- und Fliesenarbeiten, Poolpflege, Gartenpflege und Gartengestaltung sowie Flughafentransfer, Ferienhausverwaltung und Endreinigung.

Rufen Sie gerne an und fragen nach Michael unter **650 830 051**

Ehrengalerie

Präsidentinnen und Präsidenten

1986 bis 1991	Wolfgang Liebau † (Gründungspräsident)
1991 bis 1994	Heiner Gietmann †
1994 bis 1997	Edith Lau
1997 bis 2000	Karl Köllermeier
2000 bis 2003	Erika Piltz
2003 bis 2004	Renate Schipper
2004 bis 2007	Erika Piltz
2007 bis 2015	Hedy Klessinger
2015 bis 2016	Roland Kienle
Ab Nov 2016	Manfred Nießen
Ab 2017	Werner Pfeifer

Unsere Sponsoren

NOTDIENST AN DER GESAMTEN COSTA BLANCA
619 909 107 (24-Stunden-Service) **bei Rohr- und Abflussverstopfung**

ROHRFREI
COSTA BLANCA

ROHR-, ABFLUSS- & KANALREINIGUNG
WURZELFRÄSEN, HOCHDRUCKREINIGUNG, ROHRKAMERA
LECKAGENORTUNG VON WASSERLEITUNGEN!
ROHR- & GRUBENORTUNG ZENTIMETERGENAU!
ROHR- & GRUBENSANIERUNG
DEUTSCHE FIRMA • SCHNELL & ZUVERLÄSSIG
Service an der gesamten Costa Blanca
24-h-SERVICE • TEL: 619 909 107 • 965 870 147
www.rohrfreicostablanca.com

Ehrengalerie

Ehrenmitglieder

ab 1988	Helmut Dietzing Ursula Naujok
ab 2000	Karl Köllemeier (Alterspräsident)
ab 2009	Traute Sonntag Herbert Sonntag
ab 2011	Veronika Büllingen Johannes Büllingen Hannelore Winkenstern Barbara Zeller Friedrich Zeller
ab 2014	Eva Störi (Gründungsmitglied) Agnes Heidemann Lisa Meier Winfried Meier Gitta Muhr Clemens Muhr Luise Nagel
ab 2015	Hedy Klessinger ('Ehrenpräsidentin')

Unsere Sponsoren

Dr. med. Hasso Stötzer

Facharzt für Allgemeinmedizin
Diabetologe DDG
Psychotherapie

Küstenstraße Moraira - Calpe, Km 3
gegenüber PEPE LA SAL

Telefon (+34) 639 138 886



Impressum

Anschrift und Lageplan

Deutscher Club Costa Blanca (DCCB)
Avenida Mediterráneo, 34, 03725 Teulada
Telefon 965 745 635 oder 672 345 048



Eintragung im Vereinsregister

Registro de Asociaciones de Alicante
Sección 1 número 2.366, C.I.F. G03418035

Bankverbindung

Kontobezeichnung:	Deutscher Club	
Kontonummer (IBAN)	ES27 0182 4423 9002 0000 9103	
Bank (BIC)	BBVAESMM	(BBVA in Moraira)

Direkter Kontakt zum DCCB:

Präsident: Werner Pfeifer

<http://dccb.es>

info@dccb.club

Redaktion der Clubbroschüre

Rainer Volkenandt
Leonore Pfeifer-Wolf

vereinsheft@dccb.info

webmaster@dccb.es

presse@dccb.es

Druck:

<http://wir-machen-druck.de>

Mitgliederversammlung 2018

Vorläufige* EINLADUNG

ZUR ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG des

Deutschen Clubs Costa Blanca (DCCB)
Menschen treffen Menschen

am Freitag, dem 09. März 2018
um 18 Uhr

im Salón G&L, Avda. Mediterráneo 34, Teulada-Moraira

Vorläufige Tagesordnung*):

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
3. Jahresbericht des Präsidenten, Aussprache und ggf. Anträge
4. Bericht der Schatzmeisterin, Aussprache und ggf. Anträge
5. Bericht der Kassenprüfer, Aussprache und ggf. Anträge
6. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
7. Haushaltsplan 2018/2019, Aussprache und Mitgliederbeschluss
8. Jahresprogramm 2018/2019, Aussprache und Mitgliederbeschluss
9. Anträge der Mitglieder und ggf. des Vorstandes
10. Wünsche und Anregungen

Anträge gemäß TOP 9 sind schriftlich bis 11. Februar 2018 an den Vorstand zu richten. Stimmberechtigt sind nur Vereinsmitglieder, die keine Beitragsrückstände und die Beiträge für 2018 entrichtet haben, siehe Art. 10 der Satzung.

Bitte Mitgliedskarte mitbringen.

Werner Pfeifer
Präsident

*) Die endgültige Tagesordnung wird im Februar 2018 bekanntgegeben.
Siehe auch Clubnachrichten www.dccb.info.

Spenden für den DCCB

Ein Dankeschön an folgende Spender:

Spenden 2016

Klaus und Margit Assfalg	100 €
Christine und Michael Helfmann	50 €
Clemens und Gitta Muhr	50 €
Werner Pfeifer	75 €
Brunhilde Mendel und Manfred Nießen	120 €
Anneliese und Klaus Stockmayer	20 €
Erika und Peter Pritzel	20 €
Nuhat und Rolf Schmidt	20 €
Carmen Goy	10 €
Gilbert Grimm	10 €
Sabine und Horst Weck	20 €
Bärbel und Herbert Bohnstedt	20 €
Summe	515 €

Spenden 2017

Eheleute Böhm	10 €
Ingeborg Habringer	50 €
Eheleute Assfalg	200 €
Eheleute Muhr	50 €
Eheleute Deutinger	20 €
Summe	330 €

Spenden des DCCB

Spenden des DCCB



CARITAS PARROQUIAL DE MORAIRA

Die Pfarrei Ntra. Señora de los Desamparados und das Caritas-Team von Moraira bedankt sich für Ihre Unterstützung zu Gunsten der notbedürftigen.

Viele unserer Mitbürger in Not benötigen unsere Hilfe.

Wir sind uns bewusst über den aktuellen und sehr vielfältigen Bedarf und denken, wir haben Möglichkeiten, zu helfen.

Derzeit benötigen circa 44 Familien unsere volle Aufmerksamkeit.

Ihre Unterstützung dient z.b. auch für Schulgebühren, Schulkantinen, Hörgeräte, Brillen, ect...

Hochachtungsvoll

Pfarrer von Moraira

Präsident der Caritas

D. Vicente Solera Lopez

Esteban Vacas Sanchez



Aktivprogramm

Echter Luxus ist sich Zeit für sich zu nehmen.

Unser vielfältiges Aktivprogramm bietet außer Wandertouren, Reisen und Ausflüge. Genießen Sie dabei die spanische Landschaft, tanken Sie Energie und wandern Sie sich fit. Wir führen für Sie Rundreisen, Städtereisen und Tagesausflüge durch. Beginnend im Herbst des laufenden Jahres bis zum Frühjahr des folgenden Jahres sind unsere Aktivitäten in folgenden Gruppen organisiert:

Aktivität	Zeit	Ort	Kontakt
Kurzweil im Alter Schön ist, miteinander zu lachen	montags ab 15 Uhr	Salón G&L Clubraum	Gerti Rosellen 965 743 338 gerti@dccb.info
Skat 18-20-nur nicht passen	montags ab 15 Uhr	Salón G&L Clubraum	Harry Rosellen 965 743 338 harry@dccb.info
Rückengymnastik Lust auf Bewegung	montags ab 16 Uhr & ab 17 Uhr	Espai La Senieta	Elke Menzel 965 747 033/636 802 280 info@elkemenzel.com
PC-Stammtisch Wo ist das Problem?	dienstags ab 15 Uhr	Salón G&L Clubraum	Elke: 696 153 643 sternmoraira@yahoo.de Heidi: 693 483 578 heidi-irion@gmx.de
Wandergruppe Reset für Ihre Energie	mittwochs ab 10:30 Uhr	It. Wanderplan	It. Wanderplan
Bingo Einfach und herrlich	siehe Jahresplan	Salón G&L Clubraum	Gerti Rosellen 965 743 338 gerti@dccb.info
Dehnungsübungen Auf die Matte	dienstags 10:30 Uhr	Salón G&L	Margot Roger 965 831 142 margot@dccb.info

Aktivprogramm

Tanzen

Darf ich bitten?

donnerstags
19:00 Uhr

Salón G&L

Peter Schwehr
603 385 409

Spanisch

¿hablan español?

Infos folgen in Kürze

Chor und Musik

Sing mit!

donnerstags
16:30 Uhr

Salon G&L

Klaus Assfalg
966 498 458
chor@dccb.info

Kontakte auch per Mail an info@dccb.club

Fotoalben siehe <http://dccb.es> → DCCB-Alben → Foto Galerie

Unser Sponsor



HOFFNER
ELEKTRO
Deutscher
Elektromeister

Arno Hoffner
Deutscher Elektromeister
electricista profesional
Master electrician

- * Kälte- und Klimatechnik
- * Elektroinstallation
- * Elektro-Fußbodenheizungen
- * Kundendienstservice
- * Pooltechnik
- * Poolwärmepumpen
- * Kreative Foliendecken

Tel: +34 676 864 476
Hoffner2002de@yahoo.de

Fröhliche Skatrunde

Kaum zu glauben, aber wahr,
vorbei ist wieder dieses Jahr.
Montag's vergeht die Zeit im Flug,
denn Skatspieler kriegen nie genug.
Erst wird gereizt, dann gibt's nen Stoß,
dies Spiel ist einfach nur famos.
Um 5 gibt's dann 'nen guten Schmaus,
um 6 geh'n alle dann nach Haus.

Günter Schwilk



18 – Ja, 20 – Hab ich, Zwo – Passe.

Jeden Montag ab 15 Uhr treffen sich durchschnittlich 12 Skatspieler während der Saison im Clubhaus G&L in Teulada zum Skat. Die Herrenrunde vervollständigt Erika, eine hervorragende Skatpielerin.

Im gleichen Raum treffen sich Damen unter dem Motto „Kurzweil im Alter“ zum Romméspielen, Kniffeln oder anderen Gesellschaftsspielen. Auch Strickrunden zum Klönen bilden sich.

Im Anschluss an die Spiele richten die Damen eine deftige Vesper, für „Süßmäuler“ auch Kaffee und Kuchen. Dabei wird kräftig über verlorene Spiele und verpasste Gelegenheiten gelästert.

Fotoalben siehe <http://dccb.es> → DCCB-Alben → Foto Galerie

Aktivprogramm



Na, Erika, hast Du wieder ein Spielchen gewonnen?

Unser Sponsor

Fun & Culture



**Sprachen lernen, Spaß haben
Kurse mit Fun-Faktor !!!**

**Sprachschule
Nachhilfestudio**

*Spanisch,
Englisch und
andere Fächer
Seit 2007 in
Teulada*

**C/ Alicante 39, 03725 Teulada, Alicante
TF: (+34) 965741697, e-mail: info@fun-culture.com**

Kurzweil im Alter

Die Gruppe „Kurzweil im Alter“ beruht darauf, dass sich jeder nach seinen Interessen einbringen kann. Altersmäßig gibt es keine Unterschiede, es heißt nicht: du bist zu alt und nicht mehr flexibel.

Das WIR steht im Vordergrund, gemäß dem Clubmotto „Menschen treffen Menschen“.

In netter Gesellschaft wird Rommé gespielt, gekniffelt und wieder andere spielen „Mensch ärgere dich nicht“. Wir erinnern uns doch gerne daran, als die Kinder noch klein waren, haben wir mit ihnen gespielt; wie war die Zeit so schön. In diesem Kreis werden auch Ideen geboren und ausgetauscht, wie man die nächsten Feste ansprechend ausgestalten kann.



Oder einfach nur reden, stricken, was gerade Spaß macht.

Wir treffen uns auch privat. Einige Alleinstehende wollen gerne ab und zu Essen gehen, aber alleine macht das keinen Spaß.

Also schließen wir uns auch hier zusammen und gehen gemeinsam in ein schönes Lokal. Zum Beispiel Silvester feiern wir gerne zusammen in einem Restaurant, es macht immer viel Spaß. Auch an manchen Markttagen sind wir gemeinsam unterwegs.

Sollte jemand krank werden, hat aber im Moment niemanden zur Seite, so helfen wir uns gegenseitig.

Beim Weihnachtsbasar haben wir einen gemeinsamen Stand und verkaufen Trö-

Aktivprogramm

del. Der Erlös wird gespendet.

Es macht einfach Spaß, weil wir gemeinsam etwas machen, es muss niemand alleine sein.

Während des Spielnachmittags werden aus unserer kleinen Bibliothek Bücher kostenlos verliehen.

Männer sind natürlich auch willkommen. Zwischen 10 und 12 Mitglieder spielen regelmäßig Skat, sogar eine Dame ist dabei. Die Herren bescheinigen ihr höchstes Können. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen, meist natürlich selbstgemacht und eine gute Brotzeit.

Schau' doch einfach mal rein, wir freuen uns auf dich!

Gerti

Fotoalben siehe <http://dcccb.es> → DCCB-Alben → Foto Galerie

Unser Sponsor



Dr. med. Claudia Wegener

Ärztin für Innere Medizin und Kardiologie,
Sportmedizin und Ernährungsmedizin ^{DHL}

info@claudiawegener.com

Telefon **687 281 362**

Standorte:

Policlinico San Carlos, Javea,
(ASSISA, SANITAS, Agrupació Mutua, Allianz)

Policlinico San Carlos, Denia,

Praxis Dr. Stötzer, Benissa,

Clinica La Nucia,

montags - freitags 9 - 13 Uhr

montags 16 - 20 Uhr

dienstags und donnerstags 14 - 19 Uhr

mittwochs 14 - 17 Uhr

Rückengymnastik, Rückentraining, Koordinationstraining

Rückgrat zeigen, ein breites Kreuz haben, stocksteif sein, sich etwas aufbürden die Haltung verlieren, etwas auf die leichte Schulter nehmen.....

Der Rücken ist im Volksmund sehr präsent. 70 Prozent der Menschen leiden unter Rückenschmerzen. Schonung ist der direkte Weg in die Sackgasse. Bewegung ist das Zauberwort für einen gesunden vitalen Rücken.

Es ist bekannt, dass schon eine einwöchige Schonung die Kraft der Muskeln um mehr als 25 Prozent reduziert. Auch alle anderen Strukturen des Rückens werden durch Schonung geschädigt: Bandscheiben werden dünner, Knochen brüchiger, Gelenke entwickeln

Arthrose: „Was nicht genutzt wird, das verkümmert“

Nur etwa 3 – 5 Prozent der Rückenprobleme werden von den Bandscheiben verursacht. Meistens sind es die Muskeln und Bänder die die Beschwerden auslösen. Deshalb müssen sie dauernd trainiert werden.

Im Halsbereich befinden sich recht zierliche Bauelemente, die eine hohe Beweglichkeit besitzen.

Die Wirbelkörper im Brustbereich sind schon deutlich größer, weil die Belastung dort durch das Körpergewicht größer ist. Außerdem hat es damit zu tun, dass



Aktivprogramm

die Brustwirbel ausreichend Platz für die daran ansetzenden Rippen bieten müssen.

Die Lendenwirbel sind richtige Brocken. Sie müssen auch den größten Teil vom Gewicht des Rumpfes tragen. Unterhalb der Lendenwirbel liegen 5 Kreuzbeinwirbel und den Abschluss bildet das Steißbein.

Jeder einzelne Wirbelkörper ist über kleine Gelenke mit seinen Nachbarn verbunden und verzahnt. Besonders wichtig ist die jeweils dazugehörige tiefe Muskulatur wodurch die Gelenke bewegt werden. Ohne deren Hilfe können die Gelenkflächen verrutschen oder verkannten. Das tut weh. An der Wirbelsäule befinden sich Bänder die die einzelnen Wirbelkörper miteinander verbinden und stabilisieren. 23 Bandscheiben liegen jeweils zwischen zwei Wirbelkörpern und dienen als Drehscheibe. Ca. 150 Muskeln lassen die Wirbelsäule bewegen, ohne sie wäre sie nicht funktionsfähig. Die Muskeln geben der Wirbelsäule die nötige Stabilität und machen sie zudem was sie ist. Die kleinen und feinen Rückenmuskeln die direkt an der Wirbelsäule liegen, sind das Geheimnis für einen gesunden Rücken.

Die Bauchmuskulatur ist verantwortlich dafür, dass der Körper sich nach vorn beugen und seitwärts drehen kann. Jedoch müssen dazu sowohl die Bauch- als auch die Rückenmuskeln gleichmäßig fit sein.

Wie Sie Ihren Rücken und Ihre Muskulatur stärken, das lernen Sie bei uns .

Montag nachmittags in Moraira im Espai La Senieta

Information: Elke Menzel – Telefon 965 747 033 – Handy 636 802 280

Unser Sponsor

 	Markisen, Pergolen, Sonnensegel, Innenbeschattung, Plissee, Vertikalvorhänge, Insektenschutz Raum Calpe-Moraira · Ctra. Moraira-Calpe 239 Comerciales Punta Estrella · MORAIRA (Alicante) Tel. 965 747 248 Von Jávea bis Gandía Handy: 695 313 916 E-Mail: toldosifach@gmail.com
---	---

Dehnungs- und Muskelstärkungsübungen

Die Muskeln passen sich in ihrer Länge dem Bewegungsbereich der Gelenke an, über die sie sich ziehen. Werden sie nicht beansprucht, verkürzen sie sich oder verkümmern. Dehnen soll der Verkürzung der Muskeln entgegenwirken, ihren Bewegungsradius vergrößern, zur Verbesserung der Durchblutung beitragen und Verletzungen vorbeugen.

Den ganzen Körper zu dehnen und die Muskeln zu stärken, gelingt nicht mit nur einer Übung, aber mit einer Kombination aus mehreren Übungen.

Was können Dehnungs- und Muskelstärkungsübungen bewirken?

Dehnen kann Verspannungen lösen und somit entspannend und beruhigend wirken. Vor allem bei Arbeiten in einer bestimmten Haltung und/oder Position kommt es oft zu Verspannungen. Sie helfen bei verkürzten Muskeln und heben vorhandene Ungleichgewichte auf. Fehlhaltungen können somit vermieden werden und der gesamte Bewegungsapparat profitiert davon.

Dehnen optimiert den Muskeltonus und führt zu einer gesteigerten Durchblutung. Dadurch kann der Muskel besser mit Nährstoffen und den nötigen Mineralien versorgt werden und sich nach einer Belastung gut erholen. Die stoffwechselaktivierende Wirkung trägt dazu bei, dass sich der Muskel komplett regenerieren kann.

Durch Dehnübungen wird die Gelenkbeweglichkeit zusätzlich erhöht, sie verbessern somit die Gesamtbeweglichkeit des Körpers. Sie haben also viele Vorteile und tragen einen wichtigen Teil zur Gesundheit unseres Körpers bei.

Dehnübungen können bei Verspannungen und Krämpfen helfen, sie lösen und die Schmerzen lindern.

Machen Sie mit, wir freuen uns auf Sie!

Margot Roger



GALERIA PAZYRYK



**GROSSE AUSWAHL
AN ECHTEN
HANDGEKNÜPFTEN
ORIENTTEPPICHEN**



UNSER SERVICE FÜR SIE:

- * Fachmännische Beratung
- * Präsentation bei Ihnen vor Ort
- * Lieferung & Abholung frei Haus
- * Reinigung & Instandsetzung
- * Inzahlungnahme alter Teppiche
- * Europaweites Tauschrecht



Avenida de Valencia N° 40 ,
03700 Denia (am Kreisel bei der Repsol Tankstelle)
Tel: 96 578 0426 - 660 394 917
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10⁰⁰ - 19⁰⁰
Samstag 10⁰⁰ - 14⁰⁰

Unser PC-Stammtisch

Immer mehr Dienstleistungen werden im Internet angeboten. Daher ist es wichtig, sich Zugang zu verschaffen, sonst läuft man Gefahr, den Anschluss an die Gesellschaft zu verlieren oder immer auf die Hilfe fremder Dienste angewiesen zu sein. App, Cloud und Browser sollen keine Fremdwörter mehr sein.

Jeden Dienstag um 15 Uhr treffen sich Mitglieder unter Leitung von Elke und Heidi im Clubraum in Teulada zum fachkundigen Austausch in lockerer Atmosphäre über die neuesten Entwicklungen, um mit der fortschreitenden Digitalisierung Schritt halten zu können. Wichtig ist, sich mit der digitalen Welt und ihren Problemen auseinander zu setzen, doch auch der Ideen- und Erfahrungsaustausch, oft kann einer vom anderen lernen. Schmunzelnd nennen wir es oft auch „Auffrischung verloren gegangenen Wissens“. Fragen zur Internetverbindung, Anleitung zum Surfen, zur Einrichtung eines E-Mailbrowsers, praktische Tipps und Fragen rund um die PC-Nutzung werden hier beantwortet.



free cartoons ©www.dercartoon.de

Aktivprogramm

Das Recherchieren im Internet kann Dank eines leistungsstarken ASUS Routers erklärt, vertieft und geübt werden.

Es werden Hilfestellungen zum Einrichten von Tablets, Smartphones, Ebooks, Notebooks usw. gegeben.

Wenn es dann heißt „Jetzt hab' ich's kapiert, aber ob ich das zu Hause noch weiß?“ ist das Gelächter groß und jeder weiß – ich bin nicht alleine.

Information: Elke Stern 696 153 643 oder Heidi Irion 693 483 578

Unser Sponsor

Dr. Pierre Le Houcq
Dr. Pierre Le Houcq

Urólogo (Col. N° 03-0308562)

Tel. 965 151 186 – Móvil 607 382 987
www.lehoucq.com - dr.lehoucq@gmail.com

E-03710 CALPE
Edif. Europlaya,
Fase 2-1° I
C/ Corbeta, s/n

E-03188 La Mata -Torrevieja
Edif. Alahambra, 1° C
C/ Benacantil, 1

E-03730 JAVEA
C.C. Los Arenales
Ctra. Cabo La Nao-Pla 236

Hospital Perpetuo Socorro, Alicante
Universität München



ABC Pool Moraira

Öffnungszeiten • Horario • Opening Hours

Mo-Fr 10:00-13:30 & 16:30-19:00

Sa 10:00-13:00 - So & Feiertage geschlossen

Tu Piscina Moraira SL

Calle Pintor Miro 2

03724 Moraira

Telefon 96 507 10 10

abcpoolmoraira@gmail.com

Keine roten Augen, keine Chemie

**Mehr Badespaß im Pool durch
samtweiches Wasser.**

Die Salzelektrolyse hat gegenüber anderen Desinfektionsverfahren mehrere Vorteile. Neben der Hygiene und leichten Wartung spricht zuletzt auch ein höherer Komfort beim Schwimmen für die Elektrolysetechnologie. Das schwach salzhaltige Schwimmbad-Wasser hat nur rund ein Zehntel des Salzgehaltes von Meerwasser, enthält wertvolle Mineralien und Spurenelemente und ist daher sehr angenehm für Augen und Haut.

QP-Salt Advance Salzelektrolyse mit Ph-Regulierung für Pool bis 90m³
Installation für 8mx4m Pool inklusive Salz und 25 KG PH-Minus

No más ojos rojos, no más productos químicos

**Más diversión en la piscina gracias
a un agua suave como el terciopelo.**

Frente a otros procesos de desinfección, la electrolisis salina ofrece varias ventajas. Además de la higiene y la facilidad de mantenimiento, la tecnología de la electrolisis proporciona un mayor confort al nadar. El agua ligeramente salada de la piscina solo contiene una décima parte del contenido de sal del agua marina, además de minerales valiosos y oligoelementos y es por eso muy agradable para los ojos y la piel.

Electrolisis salina QP-Salt Advance, con regulación de pH para piscinas de hasta 90m³. Instalación para piscinas de 8mx4m, incluida la sal y reductor de pH 25 KG PH-Minus

No red eyes, no chemicals

**Velvety soft water makes swimming
in the pool much more fun.**

Salt electrolysis has numerous advantages over other methods of disinfection. Apart from being hygienic and easy to maintain, electrolysis technology makes the water particularly comfortable to swim in. The slightly saline water in the pool contains about a tenth of the amount of salt found in seawater, as well as valuable minerals and trace elements, making it especially gentle on the skin and eyes.

QP-Salt Advance salt electrolysis with pH regulation for pools up to 90m³. Installation for 8mx4m pool including salt and 25 kg pH Minus

Für 500 Euro

Aufpreis

auch als QP-Salt Advance
mit zusätzlicher Redox-
messung lieferbar.

Por un suplemento

de 500 Euros

puede suministrarse el equi-
po QP-Salt Advance con
medición de redox.

For an extra

500 Euro

you can order QP-Salt Ad-
vance with additional redox
measurement.

Gesamtpreis - Precio total
Total price

1.780 Euro
inkl. 21% IVA



ALLES FÜR SCHWIMMBAD, SPA UND SAUNA

Wärmepumpen, Poolabdeckungen
Salzelektrolyse, Poolroboter,
Jacuzzi

**BESONDERE ANGEBOTE FÜR
PROFESSIONELLE POOLFLEGER!**

Dienstleistungen:

Poolpflege, Jacuzzipflege
Installationen
Poolsanierungen und Neubau,



TODO PARA PISCINA SPA Y SAUNA

Bomba de calor, Cubierta para
Piscina, Electrolisis de sal,
Limpiafondo automático, Jacuzzi

**OFERTAS ESPECIALES PARA
PROFESIONALES DE MANTENIMIENTO!**

Servicio:

Mantenimiento para Piscinas y
Jacuzzi, Instalaciones, Reformas y
construcción de piscinas



EVERYTHING FOR POOL, SPA AND SAUNA

Heatpump, Poolcover,
Saltelectrolysis, Poolrobots,
Jacuzzi

**SPECIAL OFFERS FOR
PROFESSIONAL POOLSERVICES!**

Service:

Poolservice, Jacuzzi-service
Installations
Pool renovations and building

Bingo - herrlich einfach oder einfach herrlich

Von Oktober bis Ende April wird im Clubheim ein mal im Monat Bingo gespielt, die Termine stehen im Veranstaltungskalender.

Bingo kann in jedem beliebigen Alter gespielt werden und macht richtig viel Spaß. Die Bingo-Regeln sind sehr einfach und schnell zu verstehen.

Zu Beginn des Spiels kauft sich jeder 1, 2 oder 3 Bingo-Lose für je 1 Euro.

Auf dem Los sind 24 Zahlenkästchen von 1 bis 80.

Mit einem Ziehungsgerät zieht Gerti die Zahlen. Damit ist höchste Aufmerksamkeit Pflicht. Denn die ersten drei Personen, die 5 Zahlen in einer Reihe senkrecht oder waagerecht haben, gewinnen einen Sachpreis (Flasche Cognac, Pralinen oder ähnliches).

Danach wird Bingo ausgespielt.



Bingo hat derjenige, der alle Zahlen auf seinem Los ankreuzen konnte.

Es gibt drei Geldpreise zu gewinnen, in der Regel 15, 10 und 5 Euro.

Sind die Einnahmen höher, so erhöht sich auch der Geldpreis. Sollten mehr als drei Personen Reihe oder Bingo haben, wird durch Würfeln ermittelt, wer erster, zweiter oder dritter ist. Der vierte und fünfte erhält jeweils einen Trostpreis.

Gegen ein geringes Entgelt gibt es Wein, Bier, Cola oder Wasser.

Harry möchte endlich auch mitspielen und hat in Esther eine würdige Nachfolgerin gefunden, die jetzt mit Gerti die Spielleitung hat.

Am Ende des Abends gehen alle entspannt nach Hause, denn es hat allen Spaß gemacht und man freut sich auf den nächsten Abend, wenn es wieder heißt:

BINGO!



Esther und Gerti

Tanzen ist Spaß und Freude an der Bewegung

Schön, dass Sie sich für das Tanzen interessieren und Spaß daran haben.

Neben den bekannten Standardtänzen gibt es noch viele weitere Tanzstile und eine Vielzahl an Volkstänzen. Wir üben Standardtänze wie Wiener Walzer, Langsamer Walzer, Tango, Fox und Slowfox sowie Lateinamerikanische Tänze wie Cha Cha Cha, Samba, Rumba und Salsa.

Die Bewegung zur Musik verleiht Kraft und Selbstbewusstsein. Tanzen entspannt, tanzen ist Bewegung und Bewegung tut uns allen gut. Viele leiden an Übergewicht und Diabetes, weil sie sich zu wenig körperlich betätigen. Beim Tanzen spielt das Alter keine Rolle. Koordination, Rhythmusgefühl, Schnelligkeit sind Faktoren, die beim Tanzen eine wichtige Rolle spielen. Tanzen hilft auch gegen Stress; sich zur Musik zu bewegen, wirkt entspannend und ist eine Wohltat für die Seele.

Paartänze oder Volkstänze fordern den Geist, weil die Bewegungen geplant sind. Eine große Studie hat ergeben, dass der Paartanz das Demenzrisiko erheblich reduziert; denn das Tanzen ist eine so komplexe Angelegenheit, die Motorik, Aufmerksamkeit, Langzeitgedächtnis und Kurzzeitgedächtnis beansprucht.

Tanzen spielt in der Kulturgeschichte des Menschen seit Urzeiten eine wichtige Rolle. Früheste Formen des Tanzen dienten vermutlich kultischen Zwecken.

Wo Menschen feiern, wird meist auch getanzt.

Es ist nie zu spät, mit dem
Tanzen anzufangen,
kommen Sie einfach zu uns!

Peter Schwehr



Chor und Musik

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder,
böse Menschen haben keine Lieder



Im Chor sind alle willkommen, die Freude am Singen und an Geselligkeit haben. Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Einstudiert werden leichte Lieder, die dann bei den verschiedenen Club-Veranstaltungen zur Aufführung kommen.

Jeweils donnerstags ab 16:30 Uhr im Clubhaus Salón G&L

Wir suchen auch Mitglieder, die ein Instrument spielen.

Information: Klaus 629 421 841 oder
Irmelin 600 892 354 oder
chor@dccb.info



Wetterstrom & Krol
abogados - asesores



We speak English
Wij spreken Nederlands



Wir sprechen Deutsch
Hablamos Castellano



www.wgkabogados.com
Pl. Virgen del Carmen, 14 bajo.
Moraira - Teulada (Alicante)
Tel. +34 96 649 07 25
✉ info@wgkabogados.com ✉ wgkabogados@gmail.com





Immobilienrecht



Immobilienförderung



Recht und Erbschaftsplanung



Testamenten



Gründung Unternehmen



Fiskalvertretung



Buchhaltung und Steuerberatung



Mietverträge



Hypothesen



NIE & Residenz

36

Wandern

Wanderführer



Rudi Deutinger
Tel.: 965 839 357

Günther Kalliwoda,
Tel.: 966 880 516,
Mobil: 610 384 053
guenther.kalliwoda@gmail.com



Rainer Eglin,
Tel.: 966 492 540,
Mobil: 694 440 206
h.eglin@directbox.com

Wandern

Wanderführer Fortsetzung

Dieter Henseler,
Tel.: 966 491 677,
Mobil: 606 234 135
dieter_henseler@yahoo.de



Frederika Schwenkenberg,
Tel.: 965 792 739
itaschwenkenberg@t-online.de

Unser Sponsoren

VERKAUF, WARTUNG, REPARATUR,
AKTUALISIERUNG, HILFE

PC, Notebook, Monitor, Drucker, Multimedia,
Netzwerke, Handy, Telefon, Fax, Internet,
SAT-Receiver, Spiele-Konsolen,
Kassen, Software, Zubehör, u.v.m.

Lötarbeiten, Elektronik Teile
Versicherungsschadensabwicklung/
Begutachtung



ALCOMAXX

PC·MULTIMEDIA·MÓVIL
Tienda · Servicio Técnico

Avda. del Portet 30D · Moraira
info@alcomaxx.com · 966490303



Abierto · Offen · Open
10.00 - 13.30 · 16.30 - 19.00
SA 10.00 - 13.00

Liebe Wanderfreunde,

wir haben uns auch heuer wieder um eine schöne Wanderkomposition bemüht. Die neuen Mittwochswanderungen sollen alle Wanderfreunde ansprechen, jeder soll mit uns wandern können. Wer wegen seiner „Fitness“ bedenken hat, sollte trotzdem kommen, denn wir haben auch sehr leichte Wanderungen im Programm. Es gibt nahezu jeden Mittwoch Wanderungen, wobei eine stets als sehr leicht einzuordnen ist (s. Wanderplan).

Selbstverständlich werden auch Pausen gemacht, wobei immer auch eine Essenspause von bis zu 30 Minuten angestrebt wird. Wendet euch, wenn ihr Fragen habt, vertrauensvoll an die Wanderführer.

Für die richtige Wanderausrüstung ist natürlich jeder selbst verantwortlich, insbesondere ist auf geeignetes Schuhwerk zu achten.

Bestehen Zweifel wegen der Wetterverhältnisse, bitte den entsprechenden Wanderführer anrufen.

Wir wünschen allen eine schöne Wanderzeit!

Eure Wanderführer

Wanderungen stets auf eigene Gefahr!







Wanderungen stets auf eigene Gefahr

Wanderplan 2017/18

Datum	Wanderung	Grad	Dauer h	Länge Km	Höhe m	Treffpunkt Mittwochs 10:30	Führer	Bemerkungen
31.01.18	Radiostation Teulada	Mittel	3	8	150	Friedhof Teulada	Dieter	Einkehr möglich
31.01.18	Benimarro	Leicht	2	5		Sol Park Moraira	Rainer	
07.02.18	Al de Ample	Schwer	4,5	10,5	400	Bodega Jalón	Rudi	Steiniger Auf- und Abstieg
07.02.18	Javea Mühlen	Leicht	2,5	5		Sol Park Moraira	Rainer	
14.02.18	Matjessen im Clubhaus Salon G&L					An diesem Mittwoch findet keine Wanderung statt		
21.02.18	Uferweg Fustera	Leicht	3	8	50	Cala de Pinet	Rudi	Rauf und runter
21.02.18	Mandelblüte	Leicht	2,5	5		Bodega Jalón	Rainer	
28.02.18	Taberna nach Bolulla	Leicht	3	8	200	Centro Comercial AITANA N-332	Günther	Es geht bergab
28.02.18	Benissa Altstadt Wanderung	Leicht	2,5	5		Sol Park Moraira	Rainer	
07.03.18	La Rana, Jesús Pobre	Leicht	3	6	50	Cerámica La Barraca N-332	Frederika	Flache Wanderung
07.03.18	Rundweg Alcalali	Leicht	2,5	5		Bodega Jalón	Rainer	
14.03.18	Rundweg Guadalest	Mittel	3,5	10	50	Centro Comercial AITANA N-332	Rudi	Stausee
14.03.18	Pferdeweg Gata de Gorgos	Leicht	2	4-5		Gata Cerámicas	Rainer	
21.03.18	Kleine Maurenburg	Leicht	3	8	200	Centro Comercial AITANA N-332	Günther	Bernia
21.03.18	Jalón Kapelle	Leicht	2,5	5		Bodega Jalón	Rainer	Anschl. Picknick
28.03.18	Kirschblüte	Leicht	3	8	100	Bodega Jalón	Dieter	
28.03.18	Rundweg Senija	Leicht	2,5	5		Sol Park Moraira	Rainer	
04.04.18	Reisfelder Pego	Leicht	2,5	8		Shell Tankstelle Pedreguer	Dieter	Baden 25°
04.04.18	Rundweg Montgó	Leicht	2,5	5		Sol Park Moraira	Rainer	
11.04.18	Portixol Cap Prim	Leicht	2,5	6	100	Cala Blanca Javea	Frederika	Gute Wege
11.04.18	Albir Leuchtturm	Leicht	2,5			Centro Comercial AITANA N-332	Rainer	Picknick
18.04.18	Xirles	Leicht	2,5	8	100	Centro Comercial AITANA N-332	Dieter	
18.04.18	Las Rotes	Leicht	2	4		Sol Park Moraira	Rainer	
25.04.18	Kapelle Leus	Leicht	3,5	7	100	Autobahnbrücke Pinos	Rudi	Anschließend Picknick
25.04.18	Peñon Promenade	Leicht	2	5		Fischereihafen Calpe	Rainer	Abschluss Fischessen

An vielen Tagen finden jeweils zwei verschiedene Wanderungen statt (schwarze bzw. **rot-blaue** Schrift). Beachten Sie bitte die unterschiedlichen Treffpunkte der beiden Wandergruppen!

Machen Sie unseren Versicherungs-Check

„Vergleichen Sie jetzt die Preise für Ihre Haus-, Kranken- und Kfz-Versicherung“



Thomas Göring



Gebäude-/Hausratversicherung
ab 98 €



Autoversicherung
ab 149 €



Krankenversicherung
ab 42 €/mtl.

www.goring-online.com

GÖRING

VERSICHERUNGSMAKLER

ALFAZ DEL PI Centro Comercial Arabi Plaza 14 • Tel.: 96 588 92 71

CALPE Avenida Europa 5 • Tel.: 96 583 28 09

JÁVEA El Arenal, Edif. Javea Park • Tel.: 96 646 05 70

Ihre Vorteile:

- » Policen auf deutsch
- » Deutschsprachige Team
- » Eigene Schadensabteilung
- » Unabhängiger Versicherungs-
makler seit 30 Jahren in Spanien

mehr als
15.000
zufriedene
Versicherungsnehmer



Reisen und Ausflüge

Reisebedingungen

§ 1 Begriffsbestimmung, Leistungen, Preise, Preisanpassungen

Die Reisen und Ausflüge des Deutschen Club Costa Blanca, im folgenden DCCB genannt, sind Veranstaltungen im Sinne des Art. 2 der Satzung.

Die Leistungsverpflichtung des DCCB ergibt sich ausschließlich aus der Reisebeschreibung nach Maßgabe aller auf der Homepage des Vereins enthaltenen Hinweise und Erläuterungen. Der DCCB behält sich vor, den in der Ausschreibung vereinbarten Preis im Falle der Erhöhung der Beförderungs- oder sonstiger Kosten herauf zu setzen.

Wenn im folgenden von „Reise“ gesprochen wird, fallen darunter auch alle sonstige Veranstaltungen des DCCB.

§ 2 Anmeldung

Die Anmeldung kann mündlich, schriftlich, telefonisch oder per e-mail erfolgen. Sie wird durch eine Anzahlung auf den Reisepreis verbindlich, sofern der DCCB der Anmeldung nicht widerspricht. Mit der verbindlichen Anmeldung gelten die Reisebedingungen des DCCB als anerkannt.

§ 3 Anzahlungen, Restzahlung, Zuschlag für Nichtmitglieder

Die Anzahlungen, welche unmittelbar nach Anmeldung zu leisten sind, betragen:

- | | |
|--------------------------------|---|
| a.) bei Tagesreisen/-ausflügen | voller Reisepreis, dessen Höhe rechtzeitig vor Reisebeginn bekannt gegeben wird |
| b.) bei mehrtägigen Reisen | € 100.-- bei Reisen bis zu 3 Tagen
€ 300.-- bei allen übrigen Reisen |

Für Nichtmitglieder wird ein Zuschlag auf den Reisepreis von € 5.--/Tag erhoben.

Die Restzahlung ist spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn zu leisten.

Zahlungen bei mehrtägigen Reisen erfolgen in der Regel per Banküberweisung; Barzahlungen sollen die Ausnahme bleiben.

Reisen und Ausflüge

Bankdaten des DCCB:

Kontoinhaber: Deutscher Club Costa Blanca
Kontonummer (IBAN): ES27 0182 4423 9002 0000 9103
BIC (BBVA Moraira): BBVAESMM
Verwendungszweck: Bitte Nachname und Reise angeben!

§ 4 Folgen nicht geleisteter Zahlungen

Gehen Zahlungen nicht fristgerecht ein, wird der verantwortliche Reiseleiter versuchen, mit dem Reiseteilnehmer Kontakt aufzunehmen, um ihn an die Zahlung zu erinnern. Ist eine Kontaktherstellung – aus welchen Gründen auch immer – nicht möglich, wird die Reiseanmeldung kostenpflichtig als Reiserücktritt gem. § 5 behandelt.

§ 5 – Rücktritt

Der Teilnehmer kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurück treten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung beim Reiseleiter des DCCB. Bei Rücktritt entstehen folgende auf den vereinbarten Reisepreis bezogene Kosten:

bis 60 Tage vor Reiseantritt	10 %
59 bis 43 Tage vor Reiseantritt	20 %
42 bis 35 Tage vor Reiseantritt	30 %
34 bis 22 Tage vor Reiseantritt	50 %
21 bis letzter Tag vor Reiseantritt	90 %
Rücktritt am Reisetag oder Nichtantritt der Reise	100 %
Bei Tagesausflügen – gleich aus welchem Grund – stets	100 %

Rücktrittskosten fallen nicht an, wenn eine Warteliste besteht und von dieser ein Ersatzreiseteilnehmer nachrückt. Sollte dieser kein Vereinsmitglied sein, fällt der in § 3 genannte Zuschlag an. Der DCCB weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei den Reisen ausschließlich um vereinsinterne Veranstaltungen handelt. Da der DCCB ein gemeinnütziger Verein und nicht vorsteuerabzugsberechtigt ist, kann der DCCB über den Reisepreis keine Rechnung nach spanischem Steuer- und Buchhaltungsrecht ausstellen.

Der Abschluss einer Reiserücktritts-/abbruchversicherung ist daher nicht möglich.

§ 6 - Ersatzteilnehmer

Jeder Reiseteilnehmer hat das Recht, bei Verhinderung einen Ersatzreiseteilnehmer zu stellen. Die Rücktrittskosten entfallen, sofern der Ersatzreiseteilnehmer den noch nicht oder nicht in voller Höhe entrichteten Reisepreis unverzüglich bezahlt. Der Ersatzreiseteilnehmer tritt in vollem Umfang in die Rechte und Pflichten des verhinderten Reiseteilnehmers ein.

§ 7 – Pass- und Zollformalitäten

Für deren korrekte Einhaltung ist jeder Reiseteilnehmer selbst verantwortlich. Zur Erlangung möglicher Preisnachlässe bei Eintrittsgeldern, Fahrkarten u.ä. empfiehlt sich das Mitführen von Renten- und Schwerbehindertenausweisen.

§ 8 – Haftungsausschluss

Die Teilnahme an allen Reisen des DCCB ist freiwillig und geschieht auf eigene Verantwortung und Gefahr. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen den jeweiligen Reiseleiter o. ä., andere Vereinsmitglieder oder den DCCB, soweit eventuelle Schäden nicht durch entsprechende Haftpflichtversicherungen abgedeckt sind.

Insbesondere ist eine Haftung der oben Genannten wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinaus gehen. Diese Regelungen gelten bei Anmeldung/Teilnahme zu jeder Reise durch den Anmeldenden/Teilnehmer als anerkannt.

Jeder Reiseteilnehmer ist sich darüber im klaren, dass er gegenüber Drittpersonen für Schäden infolge von Körperverletzung oder Sachbeschädigung, welche auf seine Teilnahme zurück zu führen sind, haftbar sein kann.

§ 9 – Änderungsvorbehalt

Es ist nicht auszuschließen, dass der Reiseleiter aufgrund atmosphärischer Einflüsse/Störungen oder anderer höherer Gewalt gezwungen ist, den angekündigten/veröffentlichten Reiseverlauf vor Ort kurzfristig zu ändern. Sollten sich hierdurch Einsparungen auf den vereinbarten Reisepreis ergeben, sind diese an die Reiseteilnehmer zurück zu erstatten; bei entsprechenden Verteuerungen, erhöht sich der Reisepreis analog.

Neu gefasst am 23.05.2017

Reisen und Ausflüge

Termine Reisen

Allgemein

Es gelten die DCCB-Reisebedingungen.

Preise:	Tagesfahrten	nach Mitteilung
	Reisen:	nach Mitteilung
Leistung:	Busfahrt, Verpflegung und Getränke, Reiseprogramm	
	bei Mehrtagesreisen:	zusätzlich Hotel, Halbpension
		Reiseführer

Reisen

Organisation und Anmeldung: Werner Pfeifer 965 745 635, werner@dccb.info

2.-7. Oktober 2017	6-Tagesfahrt nach Navarra, Aragon, Pyrenäen
13.-15. März 2018	3-Tagesreise „Zwiebelfahrt“ nach Valls mit Ebro-Schiffahrt und Besichtigung Tarragona/Kloster Poblet
23.-27. April 2018	5-Tagesreise „Auf den Spuren von Don Quijote“

Abfahrt, Preis: siehe Clubnachrichten, Infobrief oder <http://dccb.es>

Status: Es werden Anmeldungen angenommen

Verbindliche Anmeldung nur durch Anzahlung

Änderungen vorbehalten siehe <http://dccb.es> oder Infobrief an die Mitglieder

Unsere Sponsoren



Especial menú de tapas, vino ribeiro y carnes al horno.

C/ les parres, 3 · Gata de gorgos · 96 57 57 608 · 650 24 59 88

Ausflüge und Kurzreisen

Abfahrt Richtung Süden: nach Mitteilung
Abfahrt Richtung Norden: nach Mitteilung
Organisatoren: Werner 965 745 635, Harry 965 743 338
E-Mail: werner@dccb.info

27. Oktober 2017	Tagesfahrt ins Blaue mit Picknick
15. Dezember 2017	Tagesfahrt ins weihnachtliche Valencia
9. Februar 2018	Tagesfahrt Tropfsteinhöhle Cueva del Canelobre
23. Februar 2018	Tagesfahrt – Mandelblüte

Verbindliche Anmeldung nur durch Anzahlung

Änderungen vorbehalten siehe <http://dccb.es> oder Infobrief an die Mitglieder

Unser Sponsor

Dr. med. Manuel Rodríguez

*Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie
für die Universität Zürich*

Ex-Dozent und Leiter der Poliklinik sowie der Knie- und Hüftabteilung
an der Orthopädischen Universitätsklinik Balgrist in Zürich
Ex-Leitender Arzt für Orthopädie, Rehabilitation und Technische Orthopädie
an der Reha-Klinik der SUVA in Bellikon
Konsiliarspezialist und Vertrauensarzt der SUVA für Spanien und Portugal

PRAXIS und BELEGARZT

SPRECHSTUNDE

Hospital IMED Levante
c/ Dr. Ramón y Cajal, 7
03503 Benidorm

Hospital IMED Elche
c/Max Plank, 3 (Parque Empresarial)
03203 Elche

IMED
Camí Calvari, 2
03725 Teulada

Tel.: 96 687 87 98

639 060 134

678 291 374

e-mail: marodriguezb@live.com

(um telef. Voranmeldung wird gebeten)



Mit uns sind Sie immer bestens informiert!

Lesen Sie die CBN oder die CBZ und erfahren
Sie regelmäßig mehr von der Costa Blanca!

Bei uns finden Sie:

- aktuelle, lokale Nachrichten
- spannende Reportagen
- Serviceinformationen ■ Kleinanzeigen
- Unternehmen, die sich vorstellen

Jeden Freitag an Ihrem Kiosk

Avda. País Valencià, 1-2
Local 1 | 03720 Benissa

Pol. Ind. Finestrat
C/Alicante, 39 | 03509 Finestrat

Tel. 902 702 010 | Fax 966 733 170
Mail publicidad@cbn.es

CBN

CBZ GRATIS
COSTA BLANCA ZEITUNG

Reiseberichte

Südspanien und Gibraltar v. 03.04. - 09.04.2017

Unterwegs mit netten Leuten

Gut gelaunt und voller Erwartungen auf die kommende Woche machte sich eine Gruppe des Deutschen Clubs auf den Weg nach Südspanien. Auf dem Reiseplan steht der Besuch von Granada, Jerez de la Frontera, Arcos de la Frontera, Cadiz, Gibraltar, Ronda, Malaga und Nerja. In Granada angekommen, geht es hoch auf die Sierra Nevada, nach Pradollano, um bei strahlendem Sonnenschein in über 2000 Meter Höhe bei Kaffee die letzten unentwegten Skifahrer zu beobachten. Abends bringt uns ein kleiner Bus in das älteste Stadtviertel Granadas, Albayzin, mit seinen engen Gassen und weiß getünchten Häusern. Dem ausgezeichneten Abendessen in der Cueva de La Rocio folgte eine im Zambra-Stil gehaltene Flamenco-Show, welche charakteristisch für die Region von Granada ist und seine Ursprünge in den traditionellen Zigeuner-Hochzeiten, die einst in den Höhlen des Sacramonte stattfanden, hat. Bei der Rückfahrt halten wir am Plaza San Miguel Bajo und haben einen fantastischen Blick auf die beleuchtete Palastanlage der Alhambra und die Gärten des Generalife.

Granada

Granada ist eine der sehenswertesten Städte Spaniens. Am Fuße der Sierra Nevada liegend, deren höchste Gipfel bis zu 3500 Meter Höhe erreichen, besticht sie durch außergewöhnliche Bauwerke, Aussichten und ihrem orientalischen Flair. Nachdem die Araber 1492 das Land verlassen hatten, zog das spanische Königspaar Isabella von Kastilien und Ferdinand von Aragón (Kath. Könige) in die Stadt ein. Hauptattraktion dieser Stadt ist die Alhambra. Der Name Alhambra entstammt dem Arabischen "Al Hamra" und heißt übersetzt: "Rote Burg". Sie war ehemalige Residenz der arabischen und spanischen Könige, und die Gärten des Generalife, eine imposante Palastanlage der ehemaligen Nasriden Sultane. Sie wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt. Die Kulisse der bis ins späte Frühjahr schneebedeckten Berge der Sierra Nevada lässt die historische Palast- und Befestigungsanlage besonders zur Geltung kommen. Zunächst fahren wir mit dem Tren Turistico durch Granada, nach einer spannenden Entdeckungstour und Besichtigung der Kathedrale besuchten wir das Märchen aus Tausendundeiner Nacht. Die Hauptattraktion stellen die Nasariden-Paläste dar. Die unzähligen Wohnräume umgeben mehrere traumhafte rechteckige Innenhöfe mit wundervollen Brunnen und Wasserspielen. Weltberühmt ist der Löwenhof mit seinen prachtvollen Brunnen und den vier Bächen des Paradieses.

Reisen und Ausflüge



Auch die Kammer der Sultanin begeistert durch eine unvorstellbare Pracht. Der Raum der Gesandten hat einen Traum einer Decke aus Zedernholz, Perlmutter und Elfenbein. Der Saal der zwei Schwestern bezaubert durch einen Augenschmaus - 4000 Tropfsteine. Nicht nur das zauberhafte Bauwerk ist einen Besuch wert, sondern auch die gemütliche Altstadt von Granada. Diese teilt sich in das christliche, das jüdische und das maurische Viertel. Noch heute zeugen viele Häuser und Paläste vom ehemaligen Reichtum der Stadt.

Am Abend fahren wir weiter nach **Jerez de la Frontera**.

Die größte Stadt der Provinz Cádiz ist für mindestens zwei Dinge bekannt: Pferde und Sherry. Im Stadtzentrum trifft man auf eine Vielzahl von bekannten Bodegas (Kellereien) – so genannte Kathedralen des Weines. Der Tren Turístico fährt uns bequem durch die sehr interessante Stadt, was bei herrlichem Wetter noch mehr begeistert und uns einen guten Überblick vermittelt. Der mittelalterliche Stadtkern ist von breiten Alleen, Grünanlagen und Bodegas umschlossen. Wir entdecken ein kleines, aber feines spanisches Restaurant und lassen uns mit Tapas und Wein verwöhnen. Gestärkt fahren wir nach

Arcos de la Frontera

In der gebirgigen Naturlandschaft der Provinzen Cádiz und Málaga liegen verteilt zahlreiche weiße Ortschaften, die ein malerisches Bild inmitten der Bergketten Andalusiens abgeben und als „Pueblos Blancos“ bekannt sind. Typisch für das Ortsbild sind die weißgekalkten Häuser, die mit bunten Blumentöpfen geschmückt werden, und die schmalen, verwinkelten Gassen des Dorfgefüges. Nach unserer Ankunft in **Arcos de la Frontera** machen wir einen Spaziergang durch Arcos, einem der schönsten Dörfer Andalusiens. Das Dorf beeindruckt durch seine Lage auf einem steil abfallenden Felsen, zu dessen Füßen sich der Río Guadalete durch die Landschaft schlängelt und ist eine absolute Attraktion. Mit dem Tren Turístico fahren wir hoch zum oberen Teil der Stadt. Auf dem höchsten Punkt lehnt sich ein Aussichtsbalkon über den atemberaubenden Steilhang, der „mirador“, von dem sich ein herrlicher Ausblick auf eine wunderschönen Landschaft bestehend aus Olivenhainen und Orangenbäumen bietet. Wir haben Glück. Es erwarten uns Uhus und Falken, die sich gegen eine Spende von ihren Betreuerinnen auf die behandschuhte Hand setzen lassen und ihre weiten Schwingen ausbreiten. Enge Gassen, weiße Häuser und viele Stützbogen, die die Häuser miteinander verbinden, machen Arcos so sehenswert. Auf einem Spaziergang kommen wir an interessanten Stellen vorbei wie die Plaza del Cabildo, dem Rathaus, den Kirchen Santa Maria de la Asunción und San Pedro und vielen prachtvollen Bürgerhäusern. Viele Restaurants laden zum Essen und Verweilen ein, so auch das Restaurant Mesón los Murales mit Manolo, ein sehr charmanter Spanier – unvergessen.

Abends fahren wir wieder zurück nach **Jerez**.

Wir checken in einem ehemaligen, zu einem Hotel umgebauten, Kloster ein. Sehr interessant war der Speisesaal mit freigelegten Wandmalereien, er war die ehemalige Kapelle. Der „Geist“ des Hauses ließ alle gut schlafen. Am nächsten Tag besuchten wir die für die Stadt berühmte Real Escuela Andaluza del Arte Equestre, die königlich-andalusische Hof-Reitschule und staunen über die Eleganz und die beeindruckende Synchronität der Pferde bei der »Tanzvorführung«. Die andalusischen Pferde live und bei traumhaft schöner Musik zu erleben, ist für uns ein ganz besonderes Erlebnis. Im Anschluss gehen wir durch die gepflegte Schloss-



Reisen und Ausflüge

und Reitanlage.

Anschließend besuchen wir die Kellerei Sandemann und vertiefen uns in den Prozess der Sherry-Herstellung. Elegant, frisch und unverfälscht präsentiert sich der zartgoldene bis dunkel, bernsteinfarbene Sherry-Wein der bekannten Sherry-Weinkellerei. Bei einem Rundgang mit interessanten Erklärungen der charmanten Führerin durch den Fässerwald der Bodega und dem Museum sowie der



anschließenden Verkostung verschiedener Sherry-Sorten mit Tapas erfuhren wir viel über den berühmten Wein. Wer wusste schon, dass der Name „Sherry“ streng geschützt ist? Pferdekutschen bringen uns zum Hotel zurück, auf dem Bock einer Kutsche thront Anita, und der Kutscher erzählt ihr seine Lebensgeschichte.

Nach dem Abendessen nehmen wir den Fußweg zurück zum Hotel und erleben unterwegs die Vorbereitungen zu einer der österlichen Prozessionen. Fast 40 junge Männer tragen einen Thron auf dem Kopf, im Gleichschritt und unter Trommelwirbel nach Anweisungen zentimetergenau durch das Portal einer Kirche, jede Bewegung sitzt – muss sitzen – sonst gibt es eine Katastrophe. Am nächsten Morgen fahren wir nach

Gibraltar.

Auf dem Weg dorthin fallen uns unendlich viele Storchennester auf, alle besetzt mit sehr aktiven Elternvögel, die ihre Jungen versorgen.

Gibraltar ist eine britische Kronkolonie, ein Stück England, mit einem mächtigen Kalksteinfelsen, der im Süden der iberischen Halbinsel in die Meerenge zwischen Europa und Afrika hineinragt. Seit 1704 von den Briten besetzt, 1713 mit dem Frieden von Utrecht "absolut und mit allen Rechten - auf Ewig, ohne Ausnahme und Hindernis" vom spanischen König an Großbritannien übertragen, ist Gibraltar die letzte Kolonie auf europäischem Grund. An schönen Tagen ist der "Affenfels" bereits aus mehreren hundert Kilometern Entfernung zu sehen. Wir verlassen unseren Bus auf spanischer Seite und gehen zu Fuß durch die Zollkontrolle, um so längere Wartezeiten zu vermeiden. Mit dem Stadtbus fahren wir zur Main-Street. Ein Einkaufsbummel durch die Main Street gehört definitiv zum Pflichtprogramm, die Straße lockt mit unzähligen Läden.

Kurios ist auch der Flughafen Gibaltars: Die Landebahn endet an der Grenze

Reisen und Ausflüge

und ist zugleich Teil der Hauptstraße. Wenn ein Flugzeug landet, bleibt die Grenze so lange geschlossen.

Mit der Seilbahn fahren wir zum berühmten Affenfelsen hinauf und können dort die berühmten Gibraltar-Affen, die schwanzlosen Barbary Macaques (Berbermakaken), besichtigen und gleichzeitig die grandiose Aussicht genießen, die an diesem Tag über die Straße von Gibraltar nach Marokko – nur 14 km entfernt – reicht.



Die Affen haben den Schalk im Nacken, sie halten sich in den Haaren der Besucher fest oder nutzen deren Köpfe als Sprungbrett, sehr zum Schrecken, aber auch zum Gelächter der Besucher.

Danach spazieren wir durch den Botanischen Garten, bevor wir den Rückweg durch die Main Street antreten. Unterwegs kehren wir ein, essen eine Kleinigkeit und müssen feststellen, dass jedes Geschäft den Wechselkurs (engl. Pfund/Euro) nach Gutdünken festlegt.

Auf der Rückfahrt besuchen wir

Cadiz

Die Einwohner behaupten, dass Cádiz mit 3000 Jahren die älteste europäische Stadt sei. Die Altstadt ist geprägt von engen Gassen und kleinen Plätzen. Die günstige geografische Lage am Atlantischen Ozean galt als das Tor nach Amerika. Die Inselstadt ist durch eine große spektakuläre Brücke mit dem Festland verbunden. Die Altstadt, ob es nun die älteste Altstadt Europas ist oder nicht, ist

Reisen und Ausflüge

auf jeden Fall einen Besuch wert. Enge Gassen mit kleinen Cafés und von Palmen gesäumten Plätzen sorgen für ein gemütliches Flair. Bemerkenswert sind die vielen privaten Aussichtstürmchen auf den imposanten Bürgerhäusern. Von denen aus konnten die Kaufleute ihre einlaufenden Schiffe beobachten. Zu den vielen klassischen Sehenswürdigkeiten zählt auch die Kathedrale. Wir fahren mit dem Tren turístico und gewinnen somit einen Eindruck von den ausnehmend schönen Stränden, vom beliebten Stadtstrand La Caleta, die die Stadt prägen und die die Insel umschließen.

Geschafft von den vielen Eindrücken kehren wir müde nach Jerez zurück. In unserem inzwischen heiß geliebten spanischen Restaurant genießen wir unser letztes Abendessen und kehren frühzeitig ins Hotel zurück, denn morgen ist Weiterreise.

Um 9 Uhr ist pünktlich Abfahrt nach

Ronda.



Es geht durch die Sierra de Grazalema mit den berühmten weißen Dörfern, die in pittoresker Lage an den Gebirgshängen „kleben“. Die grüne Gebirgslandschaft der Sierra de Grazalema wird dominiert von Stein- und Korkeichen und wilden Ölbäumen. Eine vielfältige Flora und Fauna zeichnet diese idyllische Landschaft aus, eine Landschaft mit Stierweiden und Getreidefeldern. Durch Orangenhaine und die Bergwelt der Serranía bahnen wir uns den Weg nach Ronda. Die einzig-

artige und spektakuläre Lage und die romantische Atmosphäre Rondas hat schon seit jeher Reisende angelockt und Künstler inspiriert. Ronda ist eines der beliebtesten Ausflugsziele in Südspanien und gilt als die älteste Stadt Spaniens. Die gewaltige Schlucht Tajo von 120 Metern Tiefe trennt die Stadt in zwei Stadtviertel: El Mercadillo, die „Neustadt“, mit der berühmten Stierkampfarena und La Ciudad, die Altstadt maurischen Ursprungs, in der sich auch zahlreiche Paläste und Kirchen befinden. Der gewaltige Stier aus Bronze auf der Plaza des Torros blickt uns beim Gruppenfoto über die Schultern. Beide Stadtteile verbindet die Brücke Puente Nuevo. Die Erkundung Rondas imponiert mit immer neuen Perspektiven auf die Umgebung und die Schlucht. Wir besuchen die Altstadt und lernen die Pfarrkirche Santa María la Mayor kennen.

Eine herrschaftliche Atmosphäre prägt das gesamte Stadtgebiet mit seinen Mauern und Türmen, Kirchen, Klöstern und Patrizierhäusern. Kutscher bieten in den engen Gassen gemütliche Rundfahrten an. Wir verlassen Ronda und fahren weiter nach

Malaga

In Südspanien, an der Costa del Sol, liegt die Küstenstadt Málaga. Sie liegt an einer Meeresbucht und wird umgeben vom Naturpark „Montes de Málaga“ mit dichten Kiefernwäldern. Zwei Flüsse durchqueren diese Stadt: der Guadalhorce und Guadalmedina.

Kathedrale

Bis heute ist einer der Türme nicht fertiggestellt, da ein Teil der vorgesehenen Gelder damals in den Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg floss. Heute nennt man die Kathedrale auch „La Manquita“ – „Die Einarmige“.

Im Geburtshaus von Pablo Picasso ist ein Museum mit einer Sammlung von Lithographien und Keramiken. Die berühmte Calle Larios lädt zum Flanieren ein und ist eine der beliebtesten Einkaufsstraßen in Málaga. In einem netten Restaurant haben wir uns gestärkt, bevor wir den Rundgang fortsetzten. In allen Orten bereiten sich die Kirchen und Bewohner, vor allem die Bruderschaften, die Cofradías, auf die Umzüge in der Semana Santa vor, so auch hier. An markanten Plätzen werden Zuschauertribünen aufgestellt, von wo die Zuschauer die Osterprozessionen beobachten können. Ihre Inbrunst und Intensität jagt Besuchern einen Schauer über den Rücken. Die Throne mit den wertvollen Heiligenfiguren können mehr als 3 Tonnen wiegen. Für die Träger ist es eine Ehre, diese Last zu tragen. Beim Verlassen von Málaga konnten wir leider nur einen kurzen Blick auf eine Prozession werfen, die Straßen waren abgesperrt und für den Bus nicht passierbar.

Weiter fahren wir Richtung

Reisen und Ausflüge

Nerja, wo wir abends ankommen.

Der attraktive Küstenort Nerja liegt etwa 50 Kilometer nordöstlich von Málaga. Dank seiner schönen Badebuchten und Strände wurde der Ort zu einem beliebten Urlaubs- und Ausflugsziel. König Alfons XII. gab den Auftrag zum Bau des Torre de los Guardas, der heute der weltbekannte Balcon de Europa ist. Nach dem Frühstück spazieren wir durch Nerja und laufen über einen breiten Boulevard hinauf zu diesem berühmten wie imposanten, über einer steilen Felswand gelegenen halb runden Aussichtspunkt. Man kann sich gut vorstellen, dass es hier unvergessliche Sonnenauf- und -untergänge zu beobachten gibt. In der Innenstadt ist der traditionelle Stil eines andalusischen Dorfes bis heute erhalten geblieben.

Die Sonne strahlt vom wolkenlosen Himmel, die Fotoapparate haben viel zu tun. Wir wollen doch alles von unserer herrlichen Reise festhalten. Im Anschluss daran fahren wir zu der weltberühmten Cueva de Nerja, die 1959 von 5 Jugendlichen entdeckt wurde. Ohne Zweifel ist dieses Naturwunder mit meterhohen Stalakmiten und Stalagtiten einer der wichtigsten touristischen Anziehungspunkte Nerjas. An den Wänden



der Höhle gibt es zahlreiche Wandmalereien. In der Sala de la Cascada (Halle des Wasserfalls) finden seit Jahren allsommerlich internationale Tanz- und Musikfestivals statt.

Nach diesem beeindruckenden Besuch und einem abschließenden Mittagessen, treten wir die Heimfahrt nach Moraira an, in Gedanken versunken an die Erlebnisse der vergangenen Tage.

Carlos, unser Fahrer, der uns sicher und gekonnt, hilfsbereit und immer ansprechbar, auf dieser Reise begleitet hat, nimmt unseren wohlverdienten Dank entgegen. Wir erlebten eine unvergessliche Reise durch Südspanien. Gemeinsam mit sympathischen Mitreisenden etwas schönes erleben, nach dem Motto „Unterwegs mit netten Leuten“, das ist uns rundweg gelungen. Diese

Reisen und Ausflüge

Reise wird uns noch lange im Gedächtnis haften bleiben. Doch nach der Reise ist vor der Reise – schon spüren wir die Vorfreude auf die nächste Reise im Herbst.



Leonore Pfeifer-Wolf

Unser Sponsor



PFLEGESERVICE MIT HERZ



Ob Begleitung im Alltag, professionelle Pflege oder eine freundliche Unterstützung im Haushalt, wir kümmern uns um alles das, was Ihnen Ihre Leben angenehmer macht! Unser Service ermöglicht es Ihnen so lange wie eben möglich selbstständig in Ihrem Zuhause zu bleiben.

Folgende Dienstleistungen erbringen wir gerne für Sie:

- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Pflegerische Tätigkeiten
- Behandlungspflege / Wundversorgung
- Therapeutische Begleitung
- 24 Stunden Erreichbarkeit

Gern unterstützen wir Sie auch bei der Anfrage einer Pflegestufe, der Abrechnung mit der Versicherung oder der Anschaffung von Pflegehilfsmitteln. Bitte kontaktieren Sie uns für ein freibleibendes Beratungsgespräch.

603 158 854

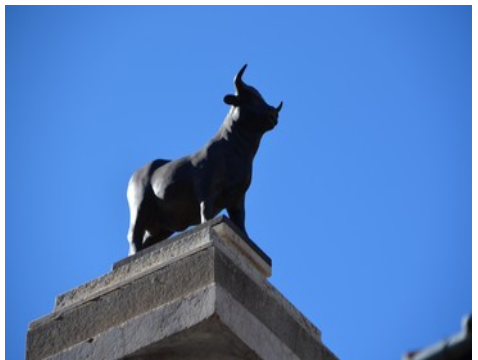
Trüffelreise nach Teruel, Mora de Rubielos und Morella

vom 17. - 19. Januar 2017

Eine Reise ganz besonderer Art hat Werner Pfeifer für die Mitglieder des Clubs ausgearbeitet – nämlich dem Alltag entfliehen und einmal etwas ganz Besonderes erleben. Die Vorfreude war groß, das Wetter war günstig – kein Regen: doch morgens, kurz vor der Abfahrt fängt es an zu schütten – kein Problem – schnell einsteigen, wir lassen uns die Stimmung nicht vermiesen. Das Busunternehmen Ifach hat neuerdings für seine Reisegruppen eine ganz besondere Aufmerksamkeit; CLUB ALEMAN COSTA BLANCA stand auf einer Leuchtanzeige in der Windschutzscheibe des Busses. Nachdem in Teulada noch die letzten Utensilien für das Frühstück verstaut wurden und weitere Reisende eingestiegen waren, ging es los auf die Autobahn. Auf dem Rastplatz „La Safor“ parkte unser Fahrer Carlos quer zu den überdachten Parkplätzen, so konnten wir im Trockenen frühstücken.

Kurz nach Valencia klarte der Himmel immer mehr auf, auf der Autopista de Mudéjar steuerten wir unserem Ziel entgegen. Links und rechts der Autobahn reiheten sich schon weit vorher riesige Trüffelplantagen aneinander, Carlos erwies sich als ausgesprochener Trüfflexperte und hatte viel zu erzählen. Eine neue Wortschöpfung wurde auf dieser Reise gekürt, der „Descanso biologico“. Bei diesen Pausen konnte Werner interessante Gespräche mit sehr netten Polizisten führen, die uns gute Fahrt wünschten. Bei vielen Spaniern ist Teruel als „Die Stadt der Liebenden“ bekannt. Werner erzählte diese rührende Legende und berichtete über die Historie der Stadt. Teruel begrüßte uns mit wolkenlosem Himmel. An der berühmten Spanischen Treppe, der Escalinata Neo-Mudéjar, sie verbindet die Stadt mit dem Bahnhof, wartete schon der „Tren de turistico“ und unsere deutschsprachige Guia Raquel auf uns. Sie kennt Moreira, denn ihre Freundin lebt hier.

Wir fahren bequem in beheizten Wagen durch die engen Gässchen und waren selbst eine Attraktion, denn der Zug fuhr ausschließlich für den DCCB, er fährt sonst nur in der Saison. Dadurch bekamen auch jene Mitglieder die Stadt zu sehen, die sie zu Fuß nicht hätten erkunden können. Teruel beherbergt viele Gebäude im Mudéjar-Stil; diese weltweit einzigartige Kunstrichtung ist ein Symbol für das Miteinander der Völker.



Reisen und Ausflüge

Vorbei ging es am Torre de El Salvador, über die Plaza del Torico, umrundeten das Wahrzeichen der Stadt, den kleinen Stier, bewunderten die Fassade der Casa del Torico, weiter ging es zur Plaza Catedral mit der imposanten Catedral de Santa Maria de Mediavilla mit dem berühmten Torre de la Catedral, vorbei am Museo Provincial, danach zur Plaza Perez Prado mit dem beeindruckenden Torre de San Martin. Der Torre de San Pedro am Plaza de los Amantes war eine weitere Station, danach ging es über das Viaducto hinüber in die Neustadt. Zurück an der Plaza del Torico drehte ein Teil der Gruppe mit Guia Raquel noch eine kleine Runde durch die Gassen. Den Besuch von Teruel beschloss ein hervorragendes Mittagessen, der Chef selbst ließ es sich nicht nehmen, seine Gäste üppig zu versorgen. Gut gestärkt fuhren wir weiter nach Mora de Rubielos.

Das 4-Sterne-Hotel „La Trufa Negra“ war für 2 Tage unser Standort. Das Hotel ist eine wirkliche Perle, viele Mitreisenden waren der Meinung, sie hätten auf DCCB-Reisen noch nie in einem so schönen Hotel übernachtet. Alle Zimmer, vom ersten bis zum vierten Stock, waren geschmack- und stilvoll ausgestattet. Der Spa-Bereich ließ nichts zu wünschen übrig. Neugierig bereiteten wir uns gespannt und voller Erwartung auf das 5-Gang-Trüffel-Menue vor. Manfred und Werner begrüßten die Gruppe im schön gedeckten MELANOSPORUM-Restaurant des Hauses und wünschten Guten Appetit und einen schönen Abend.



Ausgewählte Leckereien wurden serviert, jede für sich ein wahrer Gaumenschmaus. In jedem Gericht wurde schwarzer Trüffel verarbeitet. Das Wasser läuft einem im Munde zusammen, wenn man heute die Bilder in der Bildergalerie betrachtet. Zwischendurch begrüßte Werner unser neues Clubmitglied Beate Steinebach, die dem Club beitrug und sich sofort zur Trüffelreise anmeldete. Ein so opulentes Menü dauert seine Zeit, es wurde spät.

Am nächsten Morgen erwartete uns ein üppiges und sehr gutes Frühstücksbuffet. Dann war Abfahrt zu einem weiteren Höhepunkt der Reise – der Trüffelsuche. Auf der hauseigenen Hacienda empfing uns schwanzwedelnd Trüffelhündin „Mani“ - eine von 30 Trüffelhunden – mit ihrem Führer. Warum Trüffelhunde und keine Trüffelschweine? Trüffelschweine richteten bei der Suche großen Schaden an den Wurzeln der Bäume an, sie fressen die Trüffeln liebend gerne und sind schwer zu zügeln.

Bei strahlender Sonne begleiteten wir die beiden zur Trüffelsuche auf die Plantage. Die Trüffel wächst nur in Verbindung mit einem Laubbaum, am besten mit der Steineiche. Sie braucht die Wurzel der Eiche als Wirt. Ungefähr 1 Stunde war „Mani“ fleißig am Buddeln und zeigte ihrem Führer an, wo er



graben kann. Manchmal konnte sie sich nur schwer entscheiden, zwischen suchen und gekraut werden, sie war ein verschmustes und quirliches Kerlchen, ähnlich einem weiß gefleckten Spaniel. Und so hatte unser Führer nach einiger Zeit mühsam auch eine handvoll Trüffeln ausgegraben. Wir begannen zu verstehen, warum die Trüffel so kostbar und wertvoll ist und als „schwarzer Diamant der Küche“ bezeichnet wird. Spanien ist zwischenzeitlich der größte Trüffellieferant Europas, wenn nicht der Welt. Es gibt riesige Trüffelanbaugebiete, immer mehr Steineichen-Plantagen werden angelegt. Um gut gedeihen zu können, braucht die Trüffel im Sommer viel Regen. Sie wird zwischen November und März geerntet, zur Erntezeit soll es möglichst nicht regnen, denn dann dürfen die Plantagen nicht betreten werden, der Boden wäre zu weich. Frost und Schnee stellen kein Problem dar.

Unsere Gruppe war nicht nur wegen der Trüffelsuche begeistert, aufgeregt wurden die Handybilder von Moraira gezeigt, denn in dieser Nacht schneite es zu Hause.

Dann wurde es Zeit, uns nach Morella aufzumachen, ein mittelalterliches Städtchen im Landesinneren, im Norden der Provinz Castellón gelegen. Es war ein Ausflug ganz besonderer Art. Zuerst war ein kurvenreicher Weg über die Hochebene „El Maestrazgo – Die Sprache der Ruhe“ zurückzulegen. Ein weites Gebiet über Anhöhen und Gipfeln, mit tiefen Schluchten und Pfaden, die durch Pinienwälder und an Flüssen mit kristallklarem Wasser verlaufen, ein faszinierendes, von schroffer, wilder Natur geprägtes Gebiet, fernab von jeder Hektik. Hier leben Gänsegeier und Iberiensteinböcke – wenn man Glück hat und schnell genug ist, dann sieht man, so wie wir, einen Steinbock mit seiner Geiß, nicht weit von der Straße entfernt.

Die Fahrkünste von Carlos waren gefordert, die Straße war stellenweise sehr schmal, der Applaus war ihm einige Male sicher. Endlich geschafft, trotzdem

Reisen und Ausflüge

wollte keiner die Fahrt durch diese landschaftlich wilde Schönheit missen. Morella lag in der strahlenden Sonne vor uns, überragt vom Castillo de Morella aus dem 13. Jh.

Die Stadt beeindruckt durch die kompakte Anlage innerhalb der erhaltenen Stadtmauern, den Murallas de Morella aus dem 14. Jh., mit insgesamt 2,5 km Länge, 14 Türmen und 6 Toren. Wie wohl alle mittelalterlichen Städte wird auch



sie von vielen Geschichten und Legenden umrahmt.

Das Sexenni-Festival geht auf das Jahr 1672 zurück, als die Pest wütete und den Ort vernichtete. Die Bewohner vertrauten sich ihrer Schutzpatronin, der Jungfrau von Vallivana an und trugen das Marienbild von ihrer Kapelle bis in die Stadt. Und dann geschah das Wunder: Die Kranken wurden wieder geheilt. Als Dank verpflichteten sie sich, alle 6 Jahre zu ihren Ehren ein großes Fest zu feiern. Seitdem gehen zahlreiche Pilger zu Fuß zur 24 km entfernten Wallfahrtskirche, um das Marienbild in die Stadt zu tragen. Dieses Fest wird neun Tage lang gefeiert.

Wir umrundeten die Stadt und stiegen an der Burg aus. Der Weg in die Stadt war durch die leicht nach unten abfallende Straße leicht zu bewältigen. Der Ort wirkt, als sei die Zeit stehen geblieben. Die engen, niedlichen Straßen und Gassen mit den Tante-Emma-Lädchen, den Cafés, Bars und Restaurants sind gut zu Fuß zu erforschen. Wir genossen wiederum ein vorzügliches Mittagessen. Anschließend wurden die Geschäfte gestürmt, frische Trüffel, Schinken, Trüffelöl und Honig waren die Begehrlichkeiten.



Den weiten Weg über die Hochebene tauschten wir ein gegen eine Fahrt über die Autobahn zurück nach Mora de Rubielos. Leonore spendierte ihren beliebten Eierlikör und Harry kredenzte das übliche „Verdauerle“, anschließend gab es Cava. Im Hotel angekommen ging es flugs ins Restaurant, dort erwartete uns ein fürstliches Abendessen, ein „Menue Especial Deutscher Club Costa Blanca“. Hervorzuheben ist nicht nur die ausgezeichnete Küche, sondern auch das gut geschulte Servicepersonal, es hat an nichts gefehlt. Zufrieden, satt und müde nach diesem langen und erlebnisreichen Tag war Schlafen gehen angesagt. Am dritten Tag stand die Heimreise auf dem Programm. Beim Frühstück wünschten einige, doch noch länger bleiben zu können. Die Abfahrt war auf 9 Uhr 45 festgelegt, pünktlich konnte der Bus Richtung El Puig starten.

Um 12 Uhr sollte es dort die letzte Führung im Königlichen Kloster von El Puig Santa Maria vor der Mittagspause geben.

Wir waren pünktlich. Der jüngste Klosterbruder war unser Führer. Das Kloster ist in zwei Teile aufgeteilt,



Reisen und Ausflüge

das Kloster als solches und das Heiligtum der Jungfrau Maria. Beide bilden ein eindrucksvolles rechteckiges Gebäude, flankiert von vier großen Türmen. Im ersten Teil ist das Refektorium, eine Kapelle, eine gotische Halle und das sehr interessante Buchdruckmuseum untergebracht. Im zweiten Teil können die Royal Hall, die Halle der Ordensritter und die Kirche besichtigt werden, wunderschön und beeindruckend. Kein Problem, dass unser Führer nur spanisch sprach; denn unser Mitglied Rosa, eine gebürtige Spanierin, übersetzte alles mühelos und gekonnt. Ein großer Dank dafür.

Das Wetter ließ zwischenzeitlich sehr zu wünschen übrig, unsere Weiterfahrt Richtung Gata de Gorgos war mit starkem Regen und von Stürmen begleitet. Das Mittelmeer war so aufgewühlt, wie man es selten sieht.

Doch in Gata angekommen, machte der Himmel eine Regenpause, so dass wir fast trockenen Fußes das weithin bekannte Tapas-Restaurant „Arraval“ erreichten, in dem ein üppiges Tapas-Essen auf uns wartete. Viele von uns kannten dieses Restaurant noch nicht und waren hell begeistert. Der Chef des Hauses hat sich wieder alle Mühe gegeben. So berühmt wie seine Tapas ist der Nachschick „Tarta de whisky“. Mit viel Applaus wurde sein „Höllenneuer“ mit viel Anis-Schnaps und allerlei Geheimnissen begrüßt.

Das Ende unserer Reise rückte immer näher. Carlos fuhr den Bus vor, wir stiegen bei Regen ein und machten uns fröhlich, satt und gut gelaunt auf den Heimweg.



In Teulada wurden die Frühstücksutensilien wieder ausgeladen, die ersten Gäste

Reisen und Ausflüge

stiegen aus. Ob des Regens hatte man wenig Zeit, sich so zu verabschieden, wie man das gerne gemacht hätte, macht nichts, man sieht sich bald wieder.

Bei dieser Reise gab es ein Novum: Werner Pfeifer als Reiseleiter hat seine Abrechnung zwei Mitreisenden zur Einsicht und Kontrolle vorgelegt. Leo Koch teilte auf der Rückfahrt den Mitgliedern mit, dass die Reisekostenabrechnung korrekt und lückenlos sei, eine solche Offenheit hätte es bisher noch nie gegeben.

Danke für die schöne Gemeinschaft und danke an Carlos, der uns wieder gut und sicher nach Hause gebracht hat. Er werde uns gerne wieder auf unserer nächsten Fahrt, die Werner bereits ausgearbeitet hat, begleiten.

Hasta luego, bis bald.

Leonore Pfeifer-Wolf

Unser Sponsor



Reisen und Ausflüge

Naturpark Albufera in Valencia

Tagesfahrt am 27. April 2017

“Das kleine Meer, Spiegel der Sonne, der Sterne und des Mondes”

ist die perfekte Beschreibung des **Naturparks L'Albufera (,Lagune‘) Valencias**, eine einzigartige Gegend, die eins der repräsentativsten und wertvollsten Küstenfeuchtgebiete der **Region Valencia** darstellt.

Der **größte See** Spaniens und eines der **bedeutendsten Feuchtbiotope** (21 000 Hektar) der gesamten iberischen Halbinsel. Diese frühere Meeresbucht ist heute eine Süßwasserlagune.

Das Naturschutzgebiet wird von einzigartigen Wasservögeln als Überwinterungsstätte genutzt und wurde außerdem zum Vogelschutzgebiet erklärt. Zu schützen gibt es hier wirklich eine Menge. Mehr als 250 Vogelarten kommen hier vor, wie die Kolbenente, der Löffelreihher oder der Fischreihher, ebenso Fische wie der Samaruc, der Aal oder die Llisä. Zu sehen sind unter anderem Flamingos und Kormorane sowie verschiedene Entenarten. Viele Vogelarten, die Deutschland und übrige Teile des nördlichen Europas über den Winter verlassen, die die Albufera als Rast-, Brut- und Überwinterungsplatz nutzen.

Wir hatten die Gelegenheit, eine typisch valencianische Paella auf der Zunge zergehen zu lassen.



Und zum Nachtisch eine erholsame Bootsfahrt auf dem Albufera-See mit den „Albuferencs“. Es sind kleine Boote ohne Kiel, die mit einem typischen schrägen Mast und einem Dreieckssegel ausgestattet sind. Zwar hat man heute einen Außenborder, doch oft nutzt man die langen Stangen und gleitet so durch die Kanäle und den nur 1 m tiefen See. Mit Reusen und Netzen im Gepäck werden Aale, Seebarsche und andere Fischarten gefangen.

Der Landstreifen, der den Abschluss zur Seeseite (Devesa del Saler) bildet. Ein Teil dieser riesigen Sandbank ist die von Waldkiefern und dichtem Unterholz bewachsene Devesa del Saler.



Drei Rinnen oder Kanäle (zwei natürliche und ein künstlich angelegter) verbinden die Lagune und das umliegende Sumpfgebiet mit dem Meer, die die Wassermenge und Strömungsrichtungen im See mithilfe von Schleusen regulieren. La Albufera ist ein riesiger Süßwassersee von 3.000 Hektar. Der See wird langsam austrocknen und versanden. In 200 Jahren wird er wohl nicht mehr existieren. An der breitesten Stelle beträgt der Durchmesser etwa sechs Kilometer. Im Innern der Albufera gibt es sechs kleine Inseln. So können die zuständigen Behörden eine Niveauänderung des Sees aufgrund der Reiswirtschaft herbeiführen. Die künstliche Bewässerung erlaubt auch den Anbau von Orangen, Aprikosen, Feigen und Mandelbaumkulturen sowie Gemüsefeldern. Ebenfalls künstlichen Ursprungs sind die Baumbestände und die zahlreichen Hecken aus ‚Spanisch Rohr‘ (Rattan) um die Reisfelder herum. Sie dienen hauptsächlich als Windschutz und beugen so einer Erosion durch die starken Herbstwinde vor.

Weite Gebiete der Albufera sind Reis-Anbaugebiete. Rund um den See wurde schon vor rund 1.200 Jahren erstmals Reis in Europa angebaut. Traditionell wird seit Jahrhunderten Reis in der Region angebaut, er wurde von den Mauren eingeführt. Der Reisanbau hatte lange Zeit einen schlechten Ruf und obwohl die Zeiten in denen eine Malariagefahr vom Reisanbau ausging vorbei sind.

Man kann am und auf dem Wasser die Stille genießen und sich am Anblick der Landschaft erfreuen. Zumindest gilt das, wenn man einen ruhigen Tag erwischt hat. Wir hatten bei unserem Besuch einen weitgehend trüben regnerischen Tag

Reisen und Ausflüge

erwischt. Erfreut waren wir darüber weniger.

Berühmt wurde die Albufera durch den valencianischen Schriftsteller Vicente Blasco Ibáñez. 1902 schrieb er die Novelle "Cañas y barro" (Schilf und Schlamm). Die Novelle beschreibt die soziale Lage der an der Süßwasserlagune arbeitenden Bevölkerung. Es geht um das harte Leben auf dem Land. Um Liebe, Kindsmord, Selbsttötung des Sohns. Dieser war zuvor wegen des Elends nach Cuba gezogen. Am Ende muss der Vater seinen Sohn am Ufer der Albufera begraben.

“Manchmal bieten die Orte das größte Vergnügen, an denen du es nicht erwartet hättest und die dich überraschen.”

Leonore Pfeifer-Wolf



Saisoneroöffnungsfahrt nach Elche und Murcia am 6.10.2016

Picknick unter Eukalyptusbäumen



Viele Mitglieder schwärmen heute noch von den Tagesfahrten vergangener Jahre mit anschließendem Picknick. Das war dem restlichen Vorstand ein Ansporn. Am 6.10. machte sich ein vollbesetzter Bus mit 54 Teilnehmern auf den Weg nach Elche.

Nach dem obligatorischen Frühstück in Villajoyosa fuhr die Gruppe zum Palmenpark, der in seiner Einzigartigkeit und landschaftlichen Schönheit in Europa einzigartig ist.

Mitten in der Stadt von Elche liegt die Huerta del Cura. Auf dem Spaziergang durch den Park gibt Werner Pfeifer Einblicke in die Geschichte des Parks, zur Dama de Elche, zu den Palmen und Kakteen. Die Kaiserpalme, besser bekannt als „Sissi Palme“, ist die Hauptattraktion des Parks und der Hauptgrund für seine Berühmtheit. Sie verdankt ihren Namen der Kaiserin Elisabeth (Sissi) von Österreich. Der Mutterstamm dieser achtarmigen Palme ist bereits 165 Jahre alt. Weiter geht die Fahrt nach Murcia.

Leider fiel die Besichtigung der Kathedrale und des Kasinos der Zeitnot zum Opfer. Das geplante



Reisen und Ausflüge

Picknick im Naturpark „Del Valle La Balsa“ wartete; denn um 17 Uhr war die Gruppe in der Brauerei „Estrella“ in Murcia zu einer Besichtigung angemeldet. Im „Del Valle“ angekommen, halfen alle zusammen, selbst Busfahrer Antonio packte mit an, alles was zu einem gelungenen Picknick benötigt wird, Tische, Bestecke, Salate, Frikadellen, Rollbraten, Getränke, Baguettes, Getränke von Wein, Sekt, Bier bis zum Wasser aufzubauen. Das Wetter war herrlich, die Sonne strahlte vom Himmel, wie gut, dass wir unter den Eukalyptusbäumen im Schatten saßen.

Zum Abschluss gab es Kaffee und Kuchen. Es war unübersehbar, dass alle Teilnehmer sehr zufrieden waren. „Es hat wunderbar geschmeckt“ und „Was habt ihr Euch für eine Arbeit gemacht“ waren die respektvollen Kommentare.

Schnell waren die Reste wieder im Bus verstaut, und auf ging es zur Brauerei. Wenig Freude bereitete der Werbefilm der Brauerei in spanischer Sprache.

Hier hätten wir uns für eine so große Gruppe deutscher Besucher auch eine deutsche Präsentation gewünscht, die es leider nicht gab, hat man uns versichert. Die Sonne und die sich daraus ergebenden Temperaturen an diesem Tag waren zwar erfreulich, doch der Besuch der Mälzerei glich der einer Sauna.



Die Abfüllanlage mit der Konfektionierung und der anschließenden Auslieferung erfüllten nicht ganz die Erwartungen. Die anschließende Bierprobe entschädigte dann vollkommen und löschte den bis dahin aufgekommenen Durst. Zum Abschied erhielt jeder Besucher ein liebevoll verpacktes Geschenk.

Reisen und Ausflüge

Danach ging's wieder froh gelaunt zurück. Es war schon finster, als noch der traditionelle Absacker, auch der ist Tradition bei den Fahrten des DCCB, bei einem kurzen Stopp ausgeschenkt wurde. Leonores selbst gemachter Eierlikör war „Flasche auf und weg“ - im Handumdrehen weg. Die restlichen Bretzel und Kreppel fanden auch noch Abnehmer. Danach ging es endgültig auf die letzte Etappe der Tagesfahrt. Zurück in Teulada wurden nach dem Motto „Viele Hände machen ein schnelles Ende“ die Picknick-Utensilien ausgeladen. Ein fröhlicher und schöner Tag ging zu Ende. Wanderführer Rudi bedankte sich im Namen aller Teilnehmer bei den Organisatoren Harry, Gerti und ihrem Team und merkte weiter an: „Leonore und Werner, das war heute Euer erstes Picknick, habt Ihr toll gemacht, danke!“ Das gesamte Team versprach, künftig wieder Picknickfahrten ins Programm aufzunehmen.

Leonore Pfeifer-Wolf

Unser Sponsor



Clínica Veterinaria Victoria
Tierarztpraxis
Victoria C. Calcagno
Lic. Veterinaria. Col.nº 817

Cabo de les Salines 8- Moravít
03724- Moraira- España
Teléfono: +34 - 966 499 269
Emergencia/ Notfälle: +34- 626 251 950
e-mail: [vet-victoria@telefonica.net](mailto:veter-victoria@telefonica.net)
www.vet-victoria.com

Reisen und Ausflüge

Mandelblütenfahrt des DCCB

Köstliche Paella darf nicht fehlen

In den Genuss der momentan aufblühenden Landschaft, des historischen Erlebens und spanischer Gastfreundschaft kamen die Reisenden des Deutsche Club Costa Blanca am 24. Februar auf der traditionellen Mandelblütenfahrt. Mit dem Bus ging es über Alcalali, Parcent nach Pego, wo das Mittagessen war. "Mal sehen, was uns auf dieser Fahrt so blüht", sagte der Reiseleiter in seiner Begrüßung. Zumindest die "tardistas" unter den Mandelbäumen wurden noch in ihrer Vollblüte erwischt. "Ich finde die Mischung zwischen Information und dem Naturgenuss so gut", sagte ein Teilnehmer der Tagesfahrt. In Alcalali wurde das Frühstück, serviert von Werner und seinen Helfern, eingenommen und anschließend das Heimatkundemuseum und der Aussichtsturm besucht. Das liebevoll gestaltete Dorfmuseum weist auf die große Verwurzelung der Alcalinos mit ihrer in die Vergangenheit hin; so läuft dort immer noch ein "towncryer" herum. Der Aussichtsturm bietet von der modernisierten Plattform einen herrlichen Blick auf das ganze Tal und auf die daneben sich erhebende Kirche Nuestra Senora de la Natividad von 1768. Turmwächter warnten damals die Bewohner vor anrückenden Piraten. "Das waren oft die Nachkommen der vertriebenen Mauren", sagte Peter Schwenkenberg, auf das tragische Vertreibungskapitel insbesondere der Morisken eingehend. Diese Mauren waren zum Christentum übergetreten in der Hoffnung nicht ebenfalls abgeschoben zu werden. Zwischen 1609 bis 1613 wurden aber auch sie in einer konzertierten Aktion auf die Schiffe gen Afrika gezwungen, herzerreißende Szenen dürften sich abgespielt haben. Allein 17.000 Moriskos wurden aus diesem Tal vertrieben. Das Provinz Valencia verlor ein Drittel seiner Bevölkerung. Ganze Dörfer wurden leer; mit der den Regen ausnutzenden blühenden Landwirtschaft ging es bergab.

Dann hieß es von der sympathischen Maria Roselló in Alcalali Abschied nehmen, um über Parcent die Reise nach Pego fortzusetzen. Pego ist mit den historischen Ereignissen der dahinter liegenden Täler Gallinera, Ebo und Alcalà verwoben. Legendär ist der Araberfürst Al Azrag, der von 1247 bis zu seinem Tod 1276 gegen die "Wiedereroberung" der iberischen Halbinsel durch die christlichen Könige ankämpfte. In einem Pegoliner Restaurant konnte man eine hervorragende Paella und auch andere Köstlichkeiten genießen. Bernardino Ortolá und Pili Almela beteiligten sich an der dortigen Organisation. Nach dem Essen ging es mit dem Bus ins Naturschutzgebiet "El Marjal Pego-Oliva", wo nach einer schönen Natur nahen Wanderung unter dem Gezitscher der Vögel der DCCB-"Absacker" eingenommen wurde. "Diese Ruhe genieße ich hier", sagte ein Teilnehmer über dieses reich mit Flora und Fauna ausgestattete Feuchtgebiet, das man so nicht ein zweites Mal an der spanischen Mittelmeerküste findet.



Peter Schwenkenberg

Unser Sponsor



Reisen und Ausflüge

Tagesfahrt nach Valencia

Zwölf abwechslungsreiche Stunden bescherte der Deutsche Club Costa Blanca seinen Reisenden mit dem Valencia-Besuch am 16.12.2016.

Schon auf der Hinfahrt wurden im Bus Weihnachtslieder angestimmt. Während Gerti fleißig Naschwerk verteilte, ging Harry Rosellen am Mikrophon auf die anstehenden Sehenswürdigkeiten und die Geschichte der "Stadt auf den Wellen" ein. Auch einige der hervorragenden Weihnachtskrippen suchte die Fußgängergruppe auf; so im Rathaus, im alten Markt und im Kolumbusmarkt. Der Kontrast zwischen diesen modernen Bauwerken



und den unter ihren riesigen Kuppeln aufgebauten feingliedrigen Krippen könnte größer nicht sein; zweitausend Jahre Christenheit werden "überbrückt".



Gewölbe mit hellem Klang.

Auch der Nordbahnhof, die Kathedrale, die Seidenbörse, die Post und das Keramikmuseum wurden aufgesucht. Bei Daniel spendierte der Schatzmeister

Reisen und Ausflüge

einen Absacker. Auf der Rückreise wurde auf einem Autobahn-Rastplatz eine Pause mit Sekt, Likör, und viel „Klönsnack“ eingelegt. Gegenüber auf der anderen Seite der Autobahn hatte man morgens auf der Hinfahrt mit Kaffee, Tee, Brezeln, Berlinern und Croissants gefrühstückt. Eine Mini-Panettone gab es zum Abschluss, zu dekorativ um aufzuessen.

Peter Schwenkenberg

Unser Sponsor



Unsere Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag

Durchgehend ab 12.⁰⁰ geöffnet

Warme Küche 12.⁰⁰ – 15.⁰⁰

und ab 18.⁰⁰

Ruhetage

Montag und Dienstag



Restaurant Costa Marco

Lilly Stämpfli

Partida Benimarco 27

03724 Teulada – Moraira

info@costamarco.es

Tel.: 966 499 997 oder

639 4935 059

Schweizer- und Internationale Küche/ Auch für Familien und Vereinsanlässe

Xativa und Vall d'Uixo

Tagesausflug am 17. März 2017

„Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern!“ Der Text passte auch auf Werner Pfeifer, er ist zwar kein Seemann, wohl aber der Organisator der geplanten Tagesreise nach Vall d'Uixo. Jeder Reiseleiter kennt und fürchtet eine Absage in letzter Minute. Am späten Nachmittag des Vortages teilte die Höhlenverwaltung mit, die Höhle sei wegen Überschwemmung geschlossen, es habe ja Tage zuvor unwetterartig geregnet.



55 angemeldete Teilnehmer können also den unterirdischen See nicht besichtigen! In aller Eile wurde ein Ersatzziel organisiert – Xativa. Morgens vor der Abfahrt wurde den Teilnehmern die Routenänderung mitgeteilt – der See sei ins Wasser gefallen! Ein großes Kompliment unseren Mitgliedern – alle fuhren trotzdem mit – keiner blieb zurück! Am Tourismusbüro in Xativa empfing uns der Tren Turistico – er fuhr extra für den DCCB – und brachte alle Teilnehmer in bequemer Fahrt hoch zur Burg.



Einige unentwegte machten sich zu Fuß auf den Berg. Bei herrlichem Sonnenschein ludt die Burganlage zur Besichtigung ein. Einige genossen bei frühlingshaften Temperaturen eine Erfrischung und die milde Luft. Dann brachte uns der



Tren wieder zurück in die Stadt, die sich auf ein großes Fest vorbereitete.

Reisen und Ausflüge

Bereitwillig stellten sich Damen in herrlichen historischen Kostümen für unsere Fotografen in Pose.

Einwohner, Vereine und Kinder, alle schienen auf den Beinen zu sein, die Mesclettas knallten in allen Gassen, die Kinder hatten ihren Spaß dabei. In Vall d'Uixo erwartete uns ein hervorragendes Mittagessen. Beim Nachtsch ließ es sich der Wirt selbst nicht nehmen, die Tarta de Whisky mit Whisky zu verfeinern. Es wurde viel gelacht und gesungen, dem Wirt mussten wir versprechen, wieder zu kommen.

Die Fahrt zu dem unterirdischen See wird nächste Saison nachgeholt – in der Hoffnung, dass es im nächsten Frühjahr nicht wieder so viel regnet und der See nicht wieder „ins Wasser fällt“!

Leonore Pfeifer-Wolf

Unser Sponsor



MEDIFIT

Therapie- und Rehabilitationsklinik

- Physiotherapie
- Osteopathie
- Chiropraktik
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Medizinische Fußpflege
- Massagen
- Diätetik
- Akupunktur
- Orthopädische Rehabilitation
- Kardio-Rehabilitation
- Neurologische Rehabilitation
- Sport-Rehabilitation
- Rheuma-Rehabilitation
- Wirbelsäulenklinik
- Physio-/Senior-/Cardio-Fitness

Hausbesuche
Verkauf von orthopädischen Produkten



MEDIFIT REHA Therapie-, Sport- und Rehabilitationsklinik
Carretera Moraira-Benitachell 22 • MORAIRA
Tel. 96 649 54 48 – Fax 96 649 52 04 • www.medifitreha.com • info@medifitreha.com

Veranstaltungen

Auszüge: die übrigen Berichte finden Sie im Internet <http://dcccb.es>

DCCB-Chor im Seniorenheim Teulada-Moraira

musikalischer Adventskaffee mit 70 Seniorinnen und Senioren

„Das hat es ja noch nie gegeben!“ freute sich die Vize-Bürgermeisterin von Teulada-Moraira, Señora Rosa Ana Caselles, als ihr von Interims-Vizepräsident Werner Pfeifer und Chorleiter Klaus Assfalg vom Deutschen Club Costa Blanca die Idee eines musikalischen Adventskaffee im Seniorenheim Teulada-Moraira vorgetragen wurde. Frau Susane Katzgrau und Frau Laura Hillstead von der Gemeindevertretung machten mit der Heimleiterin, Señora Eva Monzon das Treffen perfekt. Bürgermeister Carlos Linares, Vizebürgermeisterin Rosa Ana Caselles, Suzana Katzgrau und Laura Hillsteadt, zuständig für Internationale Beziehungen, ließen sich das Konzert nicht entgehen.



Werner Pfeifer begrüßte die internationalen Bewohner in spanischer, deutscher, englischer und französischer Sprache. Der DCCB-Chor stimmte mit deutschen und internationalen Weihnachtsliedern die Seniorinnen und Senioren auf das bevorstehende Fest ein. Sie lauschten gespannt dem Gesang, dabei gab es Tränen der Wehmut und Rührung, aber auch des Glücks und der Freude. Irmelin Buresch-Sauerbrei trug spanische Weihnachtsgedichte vor. Nikolaus und Knecht

Veranstaltungen

Ruprecht verteilten kleine Geschenke und die Augen der Bewohner strahlten um die Wette, die Süßigkeiten fanden guten Anklang. „Papa Noel“ war die unumstrittene Attraktion bei den Bewohnern, jeder wollte ihm die Hand schüttelt und wünschten auch ihm ein frohes Fest. Mit „Feliz navidad“ und dem „Halleluja“ von Leonard Cohen verabschiedete sich der Chor. Die ehrliche Freude der Seniorinnen und Senioren war das größte Dankeschön für die Sängerinnen und Sänger des DCCB.

Mit dem Versprechen, im nächsten Jahr wieder zu kommen, wünschte der DCCB-Chor den Seniorinnen und Senioren ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr bei bester Gesundheit.

„Es ist die Begegnung mit Menschen, die das Leben lebenswert machen“ Guy de Maupassant, 1850 – 1893, franz. Schriftsteller

Leonore Pfeifer-Wolf

Unser Sponsor

KOSTA!

RESTAURANT

Montags geschlossen • Closed Mondays

C/. Mulhacén, 10 • Carretera Moraira a Calpe, 95
03724 Teulada – Moraira (Alicante)
Telf. 865 77 83 00 • Mob. 608 733 584

Öffnungszeiten • Opening Hours

1. Oktober – 30. Juni
Di - So • Tue – Sun
12:30–15:30, 18:30–22:30

01. Juli - 30. September
Di - Fr • Tue – Fri: 18:30–23:30
Sa + So • Sat + Sun: 12:30–15:30, 18:30–23:30

Arztreihe

Wie beeinflusst schlechte Ernährung unser Wohlbefinden?

Der Mensch ist das was er isst; so sagte es der deutsche Philosoph Ludwig Feuerbach schon im 19. Jahrhundert. Damals war der Großteil der Weltbevölkerung eher unterernährt, gesundes und abwechslungsreiches Essen konnten sich nur die Reichen und die Bauern leisten.

Heute leidet die Mehrheit der Erdbbevölkerung unter Überernährung, der sogenannten Adipositas. Dabei sind die Deutschen in Europa auf Platz eins der Statistik der gewichtigste Menschen gefolgt von England und Österreich, an der Weltspitze steht Amerika.

Zur Beschreibung der Adipositas gibt es zwei Messgrößen:

1. Der Body Mass Index (BMI) sollte unter 25 liegen, geht er über 30 so liegt eine Adipositas Grad I vor.
2. Der Taillenumfang sollte bei der Frau unter 88 cm und beim Mann unter 102 cm liegen.

Zu Urzeiten haben wir uns anders ernährt aber auch mehr bewegt.

Heutzutage sind genau die sogenannten Teigwaren (besonders Brot, Nudeln, Kuchen und Pizza) das Problem. Zu viele einfache Kohlenhydrate, die den Körper überschwemmen und dann zu den Wohlstandskrankheiten wie Diabetes führen. Durch falsche Ernährung nehmen die Zahlen an Erkrankungen durch Adipositas zu, dazu gehören besonders der Bluthochdruck und seine Folgeerkrankungen wie Herzinfarkt und Schlaganfall aber auch Diabetes und andere Stoffwechselerkrankungen wie Gicht und auch rheumatische Erkrankungen.

Wie sollen wir uns denn am besten ernähren?

Aus medizinischer Sicht wissen wir heute, dass abwechslungsreiche Ernährung, die auch tierische Produkte enthält, sehr wichtig ist für unseren Körper, zur Aufrechterhaltung des Energiehaushaltes und des Immunsystems. Wichtige Vitamine wie z. B. das Vitamin B12 sind fast ausschließlich in tierischen Produkten enthalten.

Das heutige Problem ist aber eher die Fülle an dem was angeboten wird. Die Nahrung enthält nicht mehr die wertvollen Bestandteile wie früher.

Ernährungsgewohnheiten veränderten sich im schnelllebigen Alltag. Fertigprodukte und Fast Food sind beliebt, führen aber mit Zucker und Fetten zum drastischen Anstieg der Blutfette.

Veranstaltungen

Gesunde Menschen sollen Nahrungsmittel in Form von 50% Kohlenhydraten (mehr Vollkornprodukte), 30 % Eiweiß und 15 % Fett zu sich nehmen, Obst und Gemüse täglich etwa 200 - 300 g.

Was tun? Sollen wir auf alles Gute verzichten? Essen wir lieber mit Genuss und abwechslungsreich nach dem Spruch: das Auge isst mit.

Gute Fette im Leinsamen-, Oliven-, Rapsöl und Kokosöl sind pflanzliche Fette mit hohem Omega3-Gehalt.

Schlechte Fette sind Palmfett und Schmalz, bis zu 30 g Butter täglich sind erlaubt. Auf diese sogenannten Transfettsäuren sollte man gänzlich verzichten. Sie befinden sich besonders in künstlich hergestellten Milchprodukten, Margarine und chemisch hergestellten Säften sowie in Knabberereien.

Unser Herz schlägt täglich 10.000 mal, mit einem Umsatz von ca. 9000 Liter pro Tag – unvorstellbar: tagtäglich, jahrein und jahraus schlägt unser Lebensmotor ohne Pause.

Bluthochdruck ist eine der häufigsten Krankheiten, oft genetisch bedingt, aber mehr durch falsche Ernährung und Stress bedingt.

Wie kann man nun am besten Gewicht abnehmen?

Hier noch einige Tipps zum Abnehmen:

1. langsam und mit Genuss essen
2. Mindesten 2 Liter pro Tag trinken, Kaffee und Tee sind gute Fettverbrenner (ohne Zucker)
3. Die Kohlenhydratzufuhr vorübergehend einschränken
4. Zwischen den Mahlzeiten keine Snacks, mindestens 4 bis 5 Stunden zwischen der einen und der anderen Mahlzeit einhalten, um den Insulinspiegel zu senken. Kleine Abendsnacks weglassen
5. Ausreichend Schlaf und wenig Alkohol
6. Wer zu Wassereinlagerungen neigt, kann zusätzlich entwässernde Tees trinken
7. Kaliumreiche Ernährung ist besonders gut bei Bluthochdruck
8. Genießen Sie das mediterrane Essen mit mediterraner Kultur an unserer schönen Costa Blanca und bleiben Sie gesund!

Ihre Dr. med. Claudia Wegener

Neues vom Diabetes

Wie kann ich mich im Alter vor Diabetes schützen?

Der Vortrag begann mit dem Vermitteln der drei Grundnahrungsmittel: Fett, Eiweiß (Protein) und Kohlenhydrate (zuckerhaltig, stärkehaltig).

Um sich im Alter vor Diabetes zu schützen ist es nötig, Gewichtszunahme im Rahmen zu halten. Eine der natürlichen Möglichkeiten, den körpereigenen Fettabbau zu unterstützen, besteht im Einhalten der sogenannten 5-Stundenregel:

Frühstück, Mittagessen und Abendessen im Abstand von 5 Stunden (z. B. 09:00 Uhr, 14:00 Uhr und 17:00 Uhr), Verzicht auf Zwischenmahlzeiten und Genuss von Obst, oder Süßem als Dessert zu den Mahlzeiten. Zwischen den Mahlzeiten nur Mineralwasser. Dies führt dazu, dass etwa 2 Stunden nach der Mahlzeit bis zum nächsten Essen - also 3 Stunden lang - die Fettverbrennung wirkt und der Körper seine Fettreserven abbaut. Über Nacht hält diese Zeit der Fettverbren-



nung im Idealfall sogar 10 Stunden lang an. Ein Spaziergang nach dem Essen verbrennt die Kalorien sofort wieder und der Blutzuckeranstieg nach der Mahlzeit verläuft wesentlich flacher. Auch dies ist ein einfacher und hoch wirksamer Hinweis darauf, wie ich selbst die Entwicklung eines Diabetes im Alter verhindern kann. Besondere Erwähnung findet hierbei die Existenz der verschiedenen Wandergruppen an der Costa Blanca, die, neben der sozialen Einbindung, eine wunderbare Einrichtung im Sinne einer gesunden Lebensführung sind. Es gibt eine ganze Reihe von Möglichkeiten, für jeden Patienten individuell die richtige Blutzuckertablette zu finden. Von den modernen, aktuellen blutzuckersenkenden Medikamenten, die gespritzt werden müssen und ebenfalls gewichtsreduzierend

Veranstaltungen

wirken, könnte man ausführliche Berichte schreiben.

Weiterhin viel Spaß und Genuss beim Leben an der herrlichen Costa Blanca wünscht Ihnen Ihr

Dr. med. Hasso Stötzer

(Diabetologe der Deutschen Diabetesgesellschaft)

Einführung in die Hypnose

**Welche Krankheiten und Beschwerden sind
damit zu beheben?**

Hypnotherapie hat nichts mit Zauberei zu tun. Sie zielt darauf ab, nicht das Symptom, die Störung oder die bereits manifeste Erkrankung zu bekämpfen, sondern die Ursache. Das Verfahren der Hypnose innerhalb der Hypnotherapie kann zur Heilung bestimmter Erkrankungen genutzt werden. Sie soll z.B. helfen, sich zu entspannen, Schmerzen besser zu bewältigen oder psychische Störungen zu heilen. Dabei geht es darum, das verdrängte Problem wie z.B. den Stress, unter dem die Seele leidet, aufzulösen. Körperliche Beschwerden können sich rasch auflösen oder reduzieren.

Zum Schluss seines Vortrages wird den Zuhörern noch eine „Wohlfühl-Hypnose“

Dr. med Hasso Stötzer

Facharzt für Allgemeinmedizin, Diabetologe DDG und Psychotherapie

Unser Sponsor



Europatag – El Día de Europa

DCCB feiert mit am 13. Mai 2017

Europa ist unsere Heimat, sie hat uns geschichtlich, kulturell und mental geprägt. Unsere europäischen Werte und Errungenschaften sind keine Selbstverständlichkeit, sie zu bewahren und sich täglich dafür einzusetzen, ist jede Mühe wert. Den Europatag als Tag des Friedens und der Einheit in Europa zusammen mit anderen europäischen Vereinen und den Bürgern zu feiern, ist eine fantastische Idee.



Die Gemeinde Teulada-Moraira organisierte dieses Fest mit einem bunten Rahmenprogramm auf dem Picknickplatz Font Santa in Moraira.

Die Vereine, so auch der Deutsche Club Costa Blanca, verteilten kostenlos landestypische Spezialitäten an die Gäste – mehr als 300 waren gekommen – der DCCB war mit fast 90 Mitgliedern vertreten. bei strahlendem Sonnenschein heizte die U3A Band mit Rock'n Roll and Oldies kräftig ein. Der DCCB-Chor unter Leitung von Klaus Assfalg trug mit der Europahymne, „Amazing Grace“ und „Ein bisschen Frieden“ zum guten Gelingen bei. Das Lied vom spanischen „El Mosquito“ animierte zum lauthalsen Mitsingen und selbstverständlich durfte

Veranstaltungen

das „Costa Blanca Lied“ nicht fehlen.



Die Volkstanzgruppe „Grup de Danses Font Santa“ in ihren herrlichen Kostümen aus dem 17. und 18. Jahrhundert führte ihre eindrucksvollen Tänze vor.



Charakteristische Musik dieser Epoche begleitete die 12 Frauen und Männer. Es war schon sehr spät, als die letzten Besucher sich auf den Heimweg machten – leise summend – Freude schöner Götterfunken ... Nein, sagte einer, mir gefällt „Ein bisschen Frieden ... „ besser.

Leonore Pfeifer-Wolf

Faschingsparty „Helau und Alaaf“ beim DCCB

Lachen war Trumpf am 17. Februar 2017

In bewährter Spaß-Mixtur bot der Deutsche Club Costa Blanca vergangenen Freitag ein buntes Programm mit launigen Büttenreden und Sketchen. Den Akteuren war die Freude an höherem Blödsinn und Spaß am zupackenden Witz bei ihren Vorträgen anzumerken.

Vizepräsident Werner Pfeifer begrüßte die farbenprächtigt kostümierten Mitglieder und eine Abordnung des Euro-Club Denia mit Präsident Klaus Tornsäuer, Edith Ruf und Ingrid Lechner. Für ausgelassene Stimmung sorgte Klaus Assfalg und der DCCB-Chor. Ein Feuerwerk der guten Laune zündeten die Sänger mit musikalischen Klassikern, in Potpourries vom „Wilden Süden“ bis zu den „Goldenen Zwanzigern“ zusammengeführt.



Das Costa Blanca Lied durfte natürlich nicht fehlen. Irmelin Buresch-Sauerbrei führte charmant durch das Programm. Lachen war Trumpf bei der Büttenrede von Gerti Rosellen, die als „Chefsekretärin“ ihre liebe Not hatte. Margit Assfalg und Leonore Pfeife-Wolf beklagten mit böhmischen Dialekt ihre „Alterswehwehchen“. Werner Pfeifer brachte Spannung mit „Das Ding“ in den Saal. „Die rockenden Socken“ rockten bis zur wohlverdienten Zugabe.

Veranstaltungen



Leonore Pfeifer-Wolf als „Strohwitwer“ strapazierte die Lachmuskeln und die „Tratschweiber“ (Nuhad Schmidt, Mary Deutinger, Vera Roscher, Esther Groote, Margit Assfalg) am Gartenzaun machten ihrem Namen alle Ehre.



Der Renner war „Der Penner“ von der Costa Blanca, ein wortgewandter Vortrag von Rudi Deutinger. Die ECD-Abordnung war von seinem Vortrag so sehr begeistert, dass sie Rudi sofort für ihren Faschingsball verpflichteten. Gekonnt prä-

Veranstaltungen

sentierten Margit und Klaus Assfalg das „Stegreiftheater“. Wenn es am Schönsten ist, soll man aufhören; traditionell stieg Klaus Assfalg als „Der arme Poet“ zum Abschluss des Programms in die Bütt.



Ein wunderschöner Abend ging viel zu schnell zu Ende. Mit dem Aufruf: „Bitte unser **Matjesessen** nicht vergessen!“ verabschiedeten sich alle Mitwirkenden von ihrem tollen Publikum.

Leonore Pfeifer-Wolf

Fundem

Stiftung zur Erhaltung der
mediterranen Flora und Fauna



Fundem

Fundación Enrique Montoliu
Pl. Mariano Benlliure. 5. 29
46002 Valencia - Spanien
Telefon und Fax: +34 963 523 099
fundem@fundem.org
www.fundem.org



Am letzten Samstag eines jeden Monats werden Führungen durch den Garten angeboten. Die Anmeldung erfolgt über die Casa de Cultura der Stadtverwaltung Pedreguer, Tel.: 966 456 200, und über Fundem direkt.

Wie Sie die Stiftung unterstützen können

Um diese Ziele zu erreichen, d.h. Kauf und Unterhalt von Gebieten mit hohem ökologischem Wert, sowie Förderung und Verbreitung der heimischen mediterranen Flora, ist die Unterstützung der ganzen Gesellschaft notwendig. Darum rufen wir alle, die sich für die gleichen Ziele zum Nutzen der Natur engagieren wollen - auch Firmen und Institutionen - auf, unserer Stiftung beizutreten. Die Beiträge und Spenden der Mitglieder werden ausschliesslich für den Kauf von Gelände von hohem ökologischem Wert und für dessen umfassenden Schutz verwendet.



Einzahlungen auf Konto: 0182 5941 46 0201502656 bei der BBVA.

Bei Überweisungen aus dem europäischen Ausland: BBVA - IBAN ES34 0182 5941 46 0201502656.

Auf unserer Website finden Sie unter "Wie Sie uns unterstützen können" ein Anmeldeformular, das auch den jährlichen Mitglieds-Beitrag nennt.

Tragen Sie bei zur Bewältigung der schwierigen Aufgabe, unsere Natur zu bewahren und den nächsten Generationen die Chance für eine bessere Zukunft zu geben - das ist eine Pflicht, die uns alle angeht!

Maifest

Der DCCB tanzt am 30. April 2017 in den Mai

Zu einer der beliebtesten Traditionen zählt vielerorts in Deutschland das Maibaumaufstellen. Am 1. Mai werden an zentralen Plätzen in den Orten die geschmückten und verzierten Bäume aufgestellt. Dabei kommt es zu einem Wettstreit, wo der höchste und prachtvollste Maibaum errichtet wurde. Nach alter Sitte sorgen traditionelle Bänder- und Volkstänze um den Baum für Spaß und Gaudi.



Auch hier an der Costa Blanca, im schönen Spanien, kennt man beim Deutschen Club Costa Blanca den Tanz in den Mai. Schon viele Jahre ist es im Club Tradition, in der Walpurgisnacht in den 1. Mai zu tanzen und sich um den Maibaum zu drehen. Besonders erfreute die Organisatoren, dass viele Gäste das Fest besuchten, darunter auch Urlauber, die zufällig vom Tanz in den Mai erfahren haben und ganz begeistert, wie übrigens alle Mitglieder, die Tanzfläche eroberten. Klaus Assfalg und der DCCB-Chor begleiteten musikalisch das schöne Fest mit einem bunten Melodienreigen. Um 24 Uhr war es wieder so weit: Ein von der „Aktivgruppe“ wunderschön geschmückter Maibaum wurde auf die Tanzfläche gebracht. Pünktlich stimmten alle das Lied „Der Mai ist gekommen“ an und alle tanzen um den Maibaum. Der Text dieses Liedes wurde übrigens schon 1841 geschrieben, ein Jahr später vertont und wieder ein Jahr später war es be-

Veranstaltungen

reits in aller Munde und blieb bis heute populär.



Alle waren sich darüber einig: Schade, wenn wir nicht dabei gewesen wären, verbunden mit dem Wunsch, dieses Fest beizubehalten. Ein schöneres Kompliment kann man sich nicht wünschen. Es war das letzte große Zusammentreffen vor der Sommerpause, die bis zur Saisoneroöffnung am 15. September dauert.

In diesem Sinne wünscht der Vorstand seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern einen schönen und gesunden Sommer, wo immer sie ihn auch verbringen.

Leonore Pfeifer-Wolf

Genuss hat einen Namen – Matjes

Matjesessen am Aschermittwoch

Es hat lange gedauert – genau 385 Tage oder 55 Wochen – am 1. März war es wieder soweit. Die Mitglieder freuen sich das ganze Jahr auf ihren Matjes. Genießen wie ein kleiner König heißt es dann – wenn der Club zum Matjesessen ruft - kommen alle geströmt.

Köstlicher Matjes, wiederdirekt aus Holland importiert, mit Bratkartoffeln aus Riesen-pfannen wurde den Mitgliedern des Deutschen Clubs Costa Blanca serviert. Damit der Matjes zu einem unvergleich-lichen Genuss wird, wurde am Vortag die Sauce hergestellt – überwacht von Küchenmeister Günther Schwilk – eine Köstlichkeit.



Matjes ist kein milder Vollhering, kein Salzhering, schon gar kein „Hering nach Matjesart“ und ebenso wenig ein Jungfisch im Sinne von ewiger keuscher Jungfräulichkeit. Jeder Matjes ist wohl ein Hering, doch nicht jeder Hering ist ein Matjes. Unter Matjes versteht man einen jungen Hering, der im



Veranstaltungen

Regelfall von Ende Mai bis in den Juli hinein, jedenfalls vor Beginn seiner Geschlechtsreife beziehungsweise sexuellen Aktivität gefischt wird. Er wird noch auf hoher See gesäubert und bei minus 45 Grad schockgefroren, nur die Bauchspeicheldrüse wird nicht entfernt. Deren natürlichen Enzyme vollbringen eine Fermentation, die gemeinhin als „Reifung“ verstanden wird. In einem etwa fünf Tage währenden Reifeprozess wird der in Fässern in einer milden Salzlake schichtweise liegende Fisch mürber und ihm das begehrte butterzarte Aroma verliehen. Die moderne Gefriertechnik hat es möglich gemacht, dass Matjes ganzjährig angeboten wird, ohne an Qualität zu verlieren.

Man braucht es nicht gesondert zu erwähnen; denn wie in jedem Jahr haben die Hobbybäckerinnen des DCCB mit 30 Torten und Kuchen dafür gesorgt, dass jeder nach seinem Geschmack etwas finden konnte.

Bei strahlender Sonne saßen man noch lange schwatzend und lachend zusammen.

Leonore Pfeifer-Wolf



Unser Sponsor



Neujahrsempfang beim DCCB

**Spendenscheck über 500 € und Spende über 660 € wird überreicht
350 € Nikolausgeschenke für die Seniorenresidenz Teulada**

Am Freitag, dem 13. Januar 2017, starteten fröhlich und gutgelaunt ca. 190 Mitglieder des Deutschen Club Costa Blanca beim Neujahrsempfang ins neue Jahr 2017. Regina als Glück bringender Kaminkehrer verteilte Glückspralinen. Gisela und Franziska versorgten die Gäste mit Sekt.

In Anwesenheit von Bürgermeister Carlos Linares von Teulada-Moraira, Susana Katzgrau und Laura Hillstedt vom Ayuntamiento, Pfarrer Don Vicente von den Kath. Kirchengemeinden Teulada-Moraira, Esteban und Gudrun Vacas als Vertreter der Caritas und Jürgen Buschmann mit Gattin, begrüßte Interims-Präsident Manfred Nießen die Mitglieder und stellte das Vereinsprogramm für die laufende Saison vor.

Werner Pfeifer, Interims-Vizepräsident begrüßte die spanischen Gäste und wünschte allen Mitgliedern ein gesundes neues Jahr. Für Pfarrer Don Vicente und Esteban Vacas war Freitag, der 13. ein Glückstag. Ihnen wurde für die Caritas, die sich um notleidende Menschen in der Region kümmert, ein Spendenscheck über 500 € überreicht.



Veranstaltungen

Bereits Weihnachten wurden den Senioren der Seniorenresidenz Teulada anlässlich eines Konzertes für 350 € Nikolausgeschenke überbracht (CBN berichtete darüber). Das Geld stammt aus dem Erlös der Tombola anlässlich des Weihnachtsmarktes des DCCB im vergangenen November.

Traditionell wird der Zylinder des Kaminkehrers zum Spendensammeln bei den Mitgliedern eingesetzt. Über einen stattlichen Betrag von 660 € konnten sich Pfarrer Don Vicente und Esteban Vacas zusätzlich freuen. Damit stellt der DCCB sein soziales Engagement erneut unter Beweis. Mit Sekt stieß man auf das neue Jahr an. Für das leibliche Wohl standen Teller mit allerlei Köstlichkeiten bereit. Klaus Assfalg untermalte gekonnt mit seiner Musik den Empfang. Natürlich durfte dabei sein „Costa-Blanca-Lied“ nicht fehlen.

Einige Unentwegte schwangen das Tanzbein und übten schon fleißig für die Faschingsparty „Alaaf und Helau“ am 17. Februar. Noch lange saß man zusammen, klönte, lachte, war guter Dinge und freute sich über eine rundum gelungene Veranstaltung.

Leonore Pfeifer-Wolf

Unser Sponsor



Feinkost Calpe *Supermercado*

Ihr deutscher Supermarkt

Ptda. Los Pinos 1 D
Carretera Calpe-Moraira, Km 1
03710 Calpe · Tel./Fax: 96 58 33 995
email: feinkost.calpe@gmail.com
www.feinkost-calpe.com

Öffnungszeiten:

September bis Juni	Juli und August
Mo.-Fr.: 9:00 – 18:00	Mo.-Fr.: 8:00 – 13:30
Sa.: 9:00 – 13:00	Sa.: 8:00 – 13:00

Traditionelles Osterpicknick – Sonne pur

Der DCCB genießt in Font Santa

So funktioniert es also mit dem Wetter: Man ruft in Moraira das „Osterpicknick“ des Deutschen Club Costa Blanca aus, schon scheint die Sonne und sorgt für mediterrane Atmosphäre. Font Santa war voll gestellt mit Picknicktischen, Stühlen und Partyzelt. Bei wolkenlosem Himmel begrüßt Präsident Werner Pfeifer ca. 170 Mitglieder des DCCB und über 30 Gäste zum alljährlichen Picknick am Osterdienstag. Weitere neu eingetretene Mitglieder wurden ebenfalls herzlich willkommen geheißen. Schon früh bereiteten helfende Hände den Platz für die Mitglieder vor.

Chef de Cuisine, Günter Schwilk, bereitete eine leckere Gulaschsuppe frisch zu, Vegetarier freuten sich über eine Tomatensuppe, der köstliche Matjessalat war schnell vergriffen. Natürlich war auch für den Durst vorgesorgt. Die Hobbybäckerinnen des DCCB bucken wieder um die Wette Torten und Kuchen, die Kuchentheke hatte für jeden Geschmack – vor allem für die „Hüften“ - etwas vorrätig.



Veranstaltungen

Klaus Assfalg sorgte wieder für glänzende Stimmung. „Es geht uns gut, so gut, so gut, so soll es bleiben...“ schallte es frohgelaut über den Platz. Es wurde gesungen, geschunkelt, und gelacht. Die Anwesenden ließen sich gerne dazu animieren, die Hände zum Klatschen in die Luft zu recken. Oder wollten sie nach oben zum Himmel greifen und dort das gute Wetter festhalten? Schön war es – aber alles hat einmal ein Ende – schnell war wieder alles verstaut. Wir freuen uns schon auf unsere nächste Veranstaltung am 30. April – Tanz in den Mai.

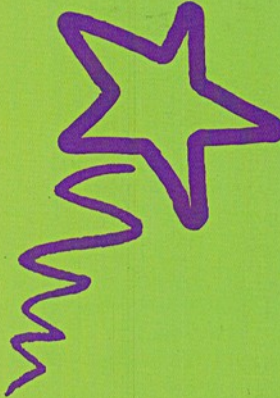
Leonore Pfeifer-Wolf

Unser Sponsor

Kosmetikstudio



La Estrella



Centro Moravít
Crla. Moraira-Calpe 312
03724 Moraira

Tel: 96 574 88 50

Gesichts-Behandlungen Facial treatments	ab 49,00 €
Gesichtslifting-Behandlungen Facials lifting treatments	ab 59,00 €
Augenbrauen färben Eyebrow tint	6,00 €
Augenbrauen Korrektur Eyebrow tidy	6,00 €
Wimpern färben Eyelash tint	9,00 €
Wimperndauerwelle Eyelash permanent	25,00 €
Körpermassage 30 min Body treatments	ab 18,00 €
Enthaarung/Depilazion Waxing Depilazion mit Laser	ab 6,00 €
Maniküre Manicure	ab 19,00 €
Gel-Nägel Gel nails	ab 28,00 €
Paraffin	ab 10,00 €
Fußpflege Foot treatments + Drelimpur	ab 35,00 €
Permanent Make up	ab 200,00 €
Piercing	ab 30,00 €
Hyaluron Unterspritzungen Botox	

Fußpflege Nageldesign Massage

Musikalische Weihnachtsfeier am 9. Dezember 2016

immer, bevor sich das Jahr zu Ende neigt, verabschiedet der Deutsche Club Costa Blanca seine Mitglieder und Freunde, dieses Mal jedoch mit einer „Musikalischen Weihnachtsfeier“ in die Vorweihnachtszeit.

Im weihnachtlich dekorierten Salón G&L begrüßten witzige Wichtel, besondere Wesen mit ganz besonderer Magie, die heimlich Gutes tun, die Gäste. Interims Vizepräsident Werner Pfeifer hält in seiner Begrüßungsansprache vor ca. 130 Gästen eine kurze Rückschau auf die Ereignisse in 2016 und einen Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen 2017.

Nach einem leckeren Menue präsentierte der DCCB-Chor einen bunten Strauss bekannter Weihnachtslieder, von besinnlich bis heiter, einige auch zusammen mit den Mitgliedern, einstudiert und arrangiert von Chorleiter Klaus Assfalg. Irmelin führte gewohnt charmant durch das Programm.

Gespannt erwartete man den Nikolaus mit Knecht Ruprecht. In seinem „Goldenen Himmelsbuch“ stand so allerlei – woher weiß er das nur alles? Gekonnt in Versform gebracht, trug er Episoden und Anekdöthen aus dem vergangenen Jahr vor. Knecht Ruprecht ließ ab und zu die Rute schwingen – trotzdem hatte er für die Aktiven ein kleines Präsent dabei.



Veranstaltungen

Die rundum stimmungsvolle Feier klang erst gegen Mitternacht aus – und die Wichtel fanden alle ein neues Zuhause.



Der DCCB wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch

ins Neue Jahr 2017.

Unser Sponsor



Das 1. Weinfest in der Historie des DCCB

war ein riesiger Erfolg

Wer nicht dabei war, hat etwas Großartiges verpasst!

Am 11.11. um 19 Uhr eröffnete der Interims-Präsident Manfred Nießen vor rund 200 Mitgliedern das 1. Weinfest des DCCB in der Vereinsgeschichte. Mit dieser Resonanz hatte keiner der Organisatoren gerechnet. Der Saal war liebevoll herbstlich dekoriert. Routiniert führte Irmelin durch das Programm. Rotwein wurde aus dem Eichenfass ausgeschenkt, zu der üblichen Verköstigung gab es Spundekäs', eine Spezialität aus dem Rheingau, mit Laugenbretzel und Weintrauben.



Wunderbar bot der DCCB-Chor beliebte Wein- und Schunkellieder dar, begleitet vom Chorleiter Klaus Assfalg. Ein Ohrenschmaus besonderer Art war die musikalische Begleitung durch Clemens Muhr mit seiner Mandoline. Das Publikum sang begeistert „Tritomba“ mit.

Mit Spannung warteten die Gäste auf das Highlight des Abends, den Auftritt der Grup de danses La Font Santa Teulada, der Volkstanzgruppe Teulada. 12 Frauen und Männer in der Tracht des 17. und 18. Jahrhunderts führten Tänze aus jener Zeit vor, z. B. fandangos, jotas, boleros usw., begleitet von der charakteristischen Musik dieser Epoche und den Kastagnetten.

Veranstaltungen

In einer kurzen Verschnaufpause gab es einen Einblick in die Zusammensetzung der Kleider sowie in die Bedeutung verschiedener Accessoires. Ob eine Frau verheiratet ist, brauchte man nicht zu fragen, man erkannte es an der Frisur. Die Begeisterung der Zuschauer war grenzenlos. Anschließend wurde kräftig das Tanzbein geschwungen.



Die Organisatoren bedankten sich bei den vielen Gästen für den enormen Zuspruch und das somit entgegengebrachte Vertrauen.

Doch nach dem Fest ist vor dem Fest: Freuen wir uns auf die nächsten Feste, die Planungen laufen schon auf Hochtouren.

Leonore Pfeifer-Wolf

Unser Sponsor

SERVICE UND REPARATUREN ALLER MARKEN

Gerald Fuhrmann
Deutscher Kfz-Meister mit 40-jähriger Erfahrung

Camí de Canor, 9
03720 Benissa (Alicante)

619 535 371
gerald.cbc@gmail.com

- Reparaturen
- Computerdiagnostik
- Inspektion ITV
- Klimaanlagen
- Restaurierungen
- Karosserie / Lackierung
- Reifenservice

Spanien einmal anders

Alicante - von der Bronzezeit in die Gegenwart

Bereits am Ende der Bronzezeit (ca. 800 v. Chr.) gibt es am Monte Benacantil und im Umland an der Mündung des Rio Segura Ansiedlungen, welche auf die Existenz Alicante hinweisen. Griechische und phönizische Händler gründen auf ihren Handelswegen Stützpunkte und Niederlassungen in der Gegend, um dort Waren um- bzw. zwischen zu lagern oder Vorräte und Wasser für die Matrosen zu beschaffen. Der griechische und phönizische Einfluss auf die in und um Alicante lebenden Iberer ist besonders stark ausgeprägt; so findet man noch heute in Elche und El Campello entsprechende Spuren. Zwischen dem 4. und 3. Jhd. v. Chr. wurde der Großraum Alicante von den Karthagern beherrscht. Genau in dieser Zeit, nämlich 324 v. Chr., soll Alicante gegründet worden sein. Die Legende erzählt, dass hier der karthagische Feldherr Hannibal seine Elefanten gelandet haben soll, mit denen er später die Alpen überquert hat. Im Jahre 201 v. Chr. wird die Stadt im Zuge der Punischen Kriege (insges. 3 Kriege zwischen Römern und Karthagern zwischen den Jahren 264 bis 146 v. Chr.) von den Römern eingenommen und in **Leucate** bzw. lat. **Lucentum** umbenannt.



Die Römer halten sich ca. 700 Jahre auf der Iberischen Halbinsel, bis dann im 6. Jhd. n. Chr. die Westgoten über Frankreich nach Spanien vordringen und gesamt Iberien bis auf ein paar Gebiete im Norden und den Pyrenäen besiedeln. Die Westgoten können sich jedoch nur ca. 200 Jahre in Spanien halten, weil sie, durch interne Fehden und durch Kriege mit dem allmählich zerfallenden weströmischen Reich geschwächt, den Anfang des 8. Jhd. von Süden vordringenden Arabern nicht mehr viel entgegen zu setzen haben. Der Name Alicante geht nachweislich auf diese Zeit zurück. Die Araber nannten die Stadt **AL LACANT**.

Die Burg, *Castillo de Santa Bárbara*, verdankt ihre Entstehung den Arabern, die

Spanien einmal anders

deren strategisch wichtige Lage auf dem 166 m hohen Berg Benacantil schnell erkennen.



Die arabische Herrschaft ist tolerant und bringt viele technologische Fortschritte für Landwirtschaft (z.B. Bewässerung), Handwerk, Kultur und Kunst. Ab Anfang des 14. Jhd. werden die Araber mehr und mehr vertrieben; am 04. Dezember 1248, dem Namenstag der heiligen Barbara, wird Alicante im Zuge der Rückeroberung Spaniens durch die christlichen Truppen unter dem Infanten Alfonso, dem späteren König Alfonso X. eingenommen und in das Königreich Kastilien integriert.

Jahre später wird die Stadt dem Königreich Valencia angegliedert. Im 14. Jhd. muss Alicante furchtbar unter der Pest und dem Krieg zwischen Kastilien und Aragon leiden, was ca. der Hälfte der Bevölkerung das Leben kostet. In den Folgejahren erfährt die Stadt einen wirtschaftlichen Aufschwung, der in der Verleihung der Stadtrechte im Jahre 1490 zum Ausdruck kommt. In den folgenden Jahrhunderten wird Alicante wegen seiner strategischen Bedeutung immer wieder zum Kriegsschauplatz. So gerät sie unter Beschuss der französischen Flotte und wird fast vollständig zerstört. Während der Wirren des spanischen Erbfolgekriegs (1701 – 1714) wird Alicante abwechselnd von den Habsburgern und Bourbonen besetzt und im spanischen Unabhängigkeitskrieg von den Franzosen 1812 bombardiert. Ein Jahr später wird wegen der erneuten französischen Bedrohung die zweite Festung, das *Castillo de San Fernando* erbaut.

1822 schließlich wird die Provinz Alicante gegründet, deren Hauptstadt Alicante ist. Anfang des 20. Jhd. wird auch Alicante nicht von den Folgen der Weltwirt-

Spanien einmal anders

schaftskrise verschont und auch unter dem darauf folgenden spanischen Bürgerkrieg hat die Stadt schwer zu leiden. Über 70 Bombenangriffe mit fast 500 Toten muss die Stadt über sich ergehen lassen. Am 25.05.1938 wirft eine italienische Fliegerstaffel 90 Bomben mit über 300 Toten über der Stadt ab. Trotz dieser schweren Prüfung wehrt sich Alicante vehement gegen das Franco-Regime; sie gilt als eine der letzten Städte, welche den Franco Truppen unter Unterstützung durch den italienischen General Gamba übergeben werden. Alicantes Hafen spielt eine bedeutende Rolle bei der Flucht vieler Republikaner ins Exil.

Seit den 60er Jahren spielt Alicante in der Tourismusbranche eine wichtige Rolle,



welche mit der Inbetriebnahme des Flughafens El Altet im Jahre 1967 stetig an Bedeutung zunimmt; im März 2011 wird ein neues Terminal eröffnet. Im Jahre 2015 nutzen 10,6 Mio Fluggäste den Flughafen, werden mehr als 81.000 Flugbewegungen registriert und 6000 Tonnen Fracht umgeschlagen. Die Start- und Landebahn ist 2.960 m lang und 45 m breit. Durch die in jüngster Vergangenheit erfolgte Anbindung von Alicante am Hochgeschwindigkeitsnetz AVE verspricht sich die Stadt weitere Blüte.

Recherchiert von Werner Pfeifer unter Nutzung öffentlich zugänglicher Quellen



AUTOBUSES
IFACH S.L.

Partida Corralets, 3C
Contacte: 96-5835591/ 608421570/
646480675
03710 Calp (Alacant)

Christoph Kolumbus – Held oder Tyrann?

Neue Erkenntnisse über den großen Entdecker

Wie bei vielen großen Persönlichkeiten der Zeitgeschichte hat auch das traditionelle historische Bild des Christoph Kolumbus Risse bekommen. Stand Kolumbus bis Anfang des 21. Jahrhunderts noch auf dem Olymp der Weltgeschichte, wurde das einstmals strahlende Bild spätestens nach der Auswertung eines verloren geglaubten Dokuments, das in Valladolid gefunden wurde, erheblich eingetrübt. Die Archivarin Isabel Aguirre stieß vor mehr als 10 Jahren zufällig auf ein Aktenbündel, das sich als Abschrift des Protokolls jener Untersuchung herausstellte, die *Francisco Bobadilla* im Jahre 1500 im Auftrag der Katholischen Könige Isabella und Ferdinand über das Wirken des Christoph Kolumbus auf der Insel Hispaniola (heute Haiti und Dominikanische Republik) durchgeführt hatte. Der große Entdecker war demzufolge kein so edler Charakter, wie mancher vielleicht geglaubt hat. Der Bericht bezeichnet ihn als gierig, rachsüchtig und extrem unbarmherzig. Sogar seine eigenen Anhänger soll er mit äußerster Grausamkeit bestraft haben; er errichtete ein Terrorregime mitten im Paradies.



(Christoph Kolumbus, 1451 - 1506)

Spanien einmal anders

Da verschiedene Quellen dies berichtet hatten, war bekannt, dass Bobadilla eine entsprechende Untersuchung durchgeführt hatte. Das von Bobadilla an den spanischen Hof gesandte Originalprotokoll bleibt für immer verschollen; es wird vermutet, dass Kolumbus hieran nicht unschuldig war.



(Francisco Bobadilla, Geburtsjahr unbekannt - 1502)

Bobadilla ertrank beim Untergang des Schiffes, das ihn nach Spanien zurück bringen sollte, so dass er seine auf Hispaniola gesamten Erkenntnisse über das dortige Wirken des Kolumbus nicht persönlich am Hofe vortragen konnte. Auf diese Weise blieb das ungetrübte, heldenhafte Bild des großen Entdeckers Christoph Kolumbus über Jahrhunderte erhalten. Dies änderte sich, als Consuelo Varela das von Isabel Aguirre neu entdeckte Dokument im Mai 2005 auf dem internationalen Kongress in Genua, der Heimatstadt von Kolumbus, zur 500-Jahrfeier zu seinem Tod bekannt machte. Varela veröffentlichte im Jahr 2006 eine Publikation über Christoph Kolumbus, der nachstehende Erkenntnisse entnommen sind.

Bobadillas Bericht bezeichnet Kolumbus als verlogen, korrupt und grausam. Der Berichterstatter wurde vom spanischen Königshof deshalb nach Amerika gesandt, weil den Königen viele Klagen über schwere Verfehlungen des Kolumbus vorgetragen wurden. Auch die vielen Sklaven, die plötzlich auf spanischen Märkten angeboten wurden, waren Anlass zur Sorge für die streng gläubige Königin Isabella.



(Königin Isabella I., 1451 – 1504) (König Ferdinand, 1452 – 1516)

Kolumbus hat es immer wieder verstanden, die Königin dadurch zu besänftigen, dass er ihr erklärte, bei den Sklaven handle es sich um ungetaufte Eingeborene, die als Aufständische und Rebellen im Kampf gefangen genommen wurden. Anders als Isabella geschildert, ist Kolumbus mit brutaler Gewalt gegen die Indios vorgegangen. Er führte mit Hilfe seiner Brüder Diego und Bartolomeo ein wahres Schreckensregiment. Kolumbus organisierte Razzien in den Dörfern der Insel, wobei aus Spanien mitgebrachte und speziell auf die Jagd nach Indios abgerichtete Hunde eingesetzt wurden. Er führte 1495 ein Abgabensystem für die Indianer ein. Jeder Indio über 14 Jahren musste alle 3 Monate eine bestimmte Menge an Gold abliefern. Wer dies nicht schaffte, wurde grausam bestraft. Der Einsatz der Folter war ein oft benutztes Mittel, um an Informationen über verborgene Goldschätze zu gelangen. Das Abhacken von Händen, Nasen und Ohren war an der Tagesordnung. Auch Kinder, Schwangere und Alte wurden nicht verschont. In seiner Gier nach Macht und Gold missbrauchte Kolumbus ständig seine ihm von der Krone verliehenen Vollmachten. Er beutete nicht nur die Indianer aus, sondern auch die aus Spanien mitgebrachten Siedler, die er regelrecht verhungern ließ. Die Lebensmittel auf der Insel waren knapp, und die aus Spanien mitgebrachten wurden von Kolumbus streng kontrolliert und unter Verschluss gehalten. Darüber hinaus beraubte er die Siedler regelmäßig ihrer Habe und bestrafte jeden Widerstand mit größter Härte, indem er Aufsässige ohne Prozess hängen ließ. Sogar seinen Schwager ließ er zu Tode foltern, weil er einem französischen Missionar geholfen hatte, dem Königshof eine Anklage wegen seiner

Spanien einmal anders

Greuelthaten zu übermitteln. Der Grund für die unmenschlichen Thaten des Kolumbus ist wohl darin zu suchen, dass er immer in der Angst lebte, bei Misserfolg die Gunst des Hofes und die Gelder für seine kostspieligen Entdeckungsreisen sowie seinen Titel als Vizekönig zu verlieren.

Nach Abschluss seiner Ermittlungen ließ Bobadilla Kolumbus und seine beiden Brüder verhaften und schickte sie nach Spanien, wo sie vor Gericht gestellt werden sollten. Am 20. November 1500 landete Kolumbus in Cádiz, aber sein Name und Prestige als Entdecker der Neuen Welt veranlasste die örtlichen Behörden, von einer Verhaftung abzusehen, damit er sich persönlich am Hof rechtfertigen konnte. Am 17. Dezember wurde er in Granada vom Königspaar empfangen, wo er die Anklagen zumindest teilweise entkräften konnte. Aufgrund seiner unleugbaren Verdienste für Spanien als Entdecker und Seefahrer wurden ihm von den Königen die von Bobadilla beschlagnahmten Güter zurück gegeben. Sein Amt als Vizekönig erhielt er allerdings nicht zurück. Auch das Monopol für die Entdeckungsreisen, das er aufgrund der mit den Königen getroffenen Vereinbarungen seit der ersten Amerika-Fahrt besaß, wurde ihm entzogen. Auch anderen Seefahrern wurde erlaubt, Entdeckungsreisen in die Neue Welt zu unternehmen. Dies wird als ein deutliches Zeichen dafür gewertet, dass die Könige dem Bericht des Bobadilla über die Missregierung des Kolumbus auf Hispaniola mehr Glauben geschenkt haben als den Verteidigungsargumenten des Kolumbus. Die heidnischen Ureinwohner zu terrorisieren, hätte man ihm vielleicht durchgehen lassen, brave Christen als Sklaven zu verkaufen nicht.



(Santa Maria, Nachbau)

Ein weiterer Grund, dass Kolumbus bei den Königen in Ungnade fiel, mag darin liegen, dass Vasco da Gama für den Erzfeind Portugal 1499 den Seeweg nach

Spanien einmal anders

Indien entdeckt hatte. Das verhasste Portugal hatte damit den Wettlauf nach Indien gewonnen.

An der Person des Christoph Kolumbus werden sich auch weiterhin die Geister scheiden. Für die einen ist er ein Pionier, Visionär, Held, für die anderen ein grausamer Eroberer und Tyrann. Trotz vieler Schatten auf dem traditionellen Bild zeugt der Name Christoph Kolumbus nach wie vor von Kühnheit, Mut und Durchsetzungsvermögen. Kolumbus steht für die außerordentliche Bravour eines großen Seefahrers und Entdeckers, egal wie kontrovers man die Figur des Christoph Kolumbus bewerten mag.

(Recherchiert aus öffentlich zugänglichen Quellen durch Werner Pfeifer)

Unser Sponsor

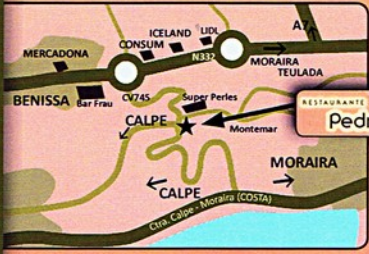


RESTAURANTE

Pedramala

965 748 315 - 600 613 086
E-mail: enrico.jopp@gmail.com

Ctra. la Fustera 60, Pedramala / Benissa



RESTAURANTE Pedramala

Lunes Cerrado
Monday Closed

01.10.-30.06.	12.00 - 15.00 / 18.00 - 24.00	Domingo/Sunday
01.07.-30.09.	18.00 - 24.00	12.00 - 15.00 / 18.00 - 24.00

Calpifach

Since 1970

MÁRMOL Y MUEBLES DE COCINA



Diseños
3D



THE WORLD
OF THE STONE



607 37 45 36

marmolescalpifach@gmail.com

Spaniens Käse

Nicht nur Frankreich ist ein Land, das die Herzen der Käseliebhaber höher schlagen lässt, auch der Käse Spaniens ist ein Paradies für Gourmets. Spanien hat eine lange Käsetradition, Schon die Römer wussten den köstlichen, spanischen Käse zu schätzen, und heute hat man die Qual der Wahl unter etwa 120 verschiedenen Käsesorten Spaniens. In den verschiedenen Käsesorten kann man die Einflüsse und das Klima der unterschiedlichen Landschaften Spaniens deutlich hervor schmecken. Spanien gehört zu den Vorreitern in Sachen Qualitätssicherung von Lebensmitteln generell, von Käsesorten im Besonderen. Derzeit (Stand April 2014) haben insgesamt 28 Käsesorten aus Spanien von der EU anerkannte, geschützte Herkunftsbezeichnungen erhalten (bei 4 weiteren Käsesorten ist der Antrag auf Anerkennung eingereicht), an denen sich die Verbraucher orientieren können. Als sog. „Denominación de Origin, D.O.“ garantieren sie höchste Qualitätsstandards. Als erster Käse aus Spanien erhielt 1981 der „Queso Roncal“ (würzig-pikanter Hartkäse aus Schafsmilch aus Navarra) die begehrte Auszeichnung. Spaniens Käsesorten lassen sich nach einem groben Raster wie folgt einteilen:

Schafskäse



Schafskäse hat in Spanien eine sehr lange Tradition. Der beste spanische Schafskäse ist der Manchego, der aus der Region La Mancha kommt, denn die Milch der Manchego-Schafe ist etwas ganz Besonderes. Die Tiere müssen mit extremen Witterungsbedingungen fertig werden; im Winter ist es bitter kalt, im

Spanien einmal anders

Sommer werden Temperaturen von über 40° gemessen. Gerade diese Anpassungsfähigkeit zeichnet die Manchego-Schafe aus und macht ihre Milch und damit auch den Käse so besonders würzig und schmackhaft. Zum Queso Manchego passt am besten Bauernbrot und ein gehaltvoller Rotwein oder Sherry.

Ziegenkäse

Ziegen sind äußerst robust und kommen sehr gut mit der heißen Sonne und Trockenheit zurecht. Sie werden überall dort gehalten, wo Kühe und teilweise auch Schafe Probleme mit extremer Trockenheit haben. Sehr bekannt ist der Ziegenkäse aus Fuerteventura und hat dort eine mehr als 1000-jährige Hirtentradition. Die fein säuerlich und sehr fruchtig schmeckende Ziegenkäsesorte, der Majoreira, kommt von dort. Zu den weiteren beliebten Ziegenkäsearten zählen der Ibores, der milde Queso de Cabra sowie der im Geschmack aromatisch rustikale Monte Enebro.



Kuhmilchkäse

Da Kühe nicht so widerstandsfähig wie Schafe und Ziegen sind, gibt es nur wenige Regionen in Spanien, aus denen guter Kuhmilchkäse kommt. Der beste stammt aus dem grünen und feuchten Norden des Landes. Bekannte Käsesorten aus Kuhmilch sind der milde und buttrige Tetilla, der geschmackvolle Forlora sowie der würzig-aromatische Mahon von den Balearen-Inseln.



Blauschimmelkäse

Die Italiener kennen den Gorgonzola, die Franzosen den Roquefort, aber auch in Spanien wird ausgezeichnete Blauschimmelkäse hergestellt. Ob aus Schaf- oder Ziegenmilch, aus Kuhmilch oder aus einer Mischung aus den dreien, der spanische Blauschimmelkäse ist immer etwas ganz Besonderes und bei Feinschmeckern sehr beliebt. Je nach Mischungsverhältnis schmeckt er würzig, streng oder mild. Besonders beliebt ist der rustikale Cabrales aus der Provinz Asturien.



Der Original Blauschimmelkäse wird zum Reifen auf Dachböden oder in Kalksteinhöhlen in kleinen Säckchen aufgehängt, was ihm sein unnachahmliches Aroma verleiht. In Anbetracht dieses aufwendigen Herstellungsverfahrens verwundert ein Preis von bis zu € 40.-- pro Kilogramm nicht.

Mischkäse

In den letzten Jahren werden die verschiedenen Milcharten des öfteren gemischt. Inzwischen wird rund die Hälfte der spanischen Käsesorten nicht aus sortenreiner Schaf-, Ziegen- und Kuhmilch hergestellt. Hierbei dient in der Regel die Kuhmilch als Grundlage für Geschmack und Säuerung, Ziegenmilch sorgt für eine weiße Farbe sowie für einen leicht pikanten und säuerlichen Geschmack, während die Schafsmilch den Käse in Sachen Geschmack, Konsistenz, Aroma und Fettgehalt verbessert.

Wenngleich Spanien sich noch nicht den Ruf einer Käsenation erarbeitet hat, wird dem spanischen Käse sicherlich in Zukunft die Bedeutung zukommen, die er aufgrund seiner Qualität und Vielfalt verdient.

Recherchiert aus öffentlich zugänglichen Quellen von Werner Pfeifer



DEUTSCHE PSYCHOLOGIN IN CALPE DIPL.-PSYCH. SABRINA SYKORA

Gesundheitspsychologische Behandlung:

- Bewältigung von Medizinischen Krankheiten
- Schlafstörungen
- Chronischem Schmerz

Kognitive Verhaltenstherapie:

- Angst und Nervösität
- Depressionen
- schwierigen Lebenssituationen
z.B.: Verlust, Anpassung,
Lebensstilwandel

Kinderpsychologie:

- Diagnostik und Behandlung bei Entwicklungsstörungen und Lernschwierigkeiten
- Frühkindliche Neurostimulation
- Beratung für Eltern und Schulen

Neuropsychologische Behandlung:

- Kognitive Rehabilitation bei neurologischen Erkrankungen
- Kognitive Rehabilitation nach schweren Depressionen/ Burn-out
- Überprüfung der Gedächtnisfunktionen
- (Neuro-)Psychologische Gutachten für Versicherungen und Gerichtsverfahren in spanischer oder deutscher Sprache

Vorbeugende Maßnahmen:

- Demenzprävention
- Beratung für Familienangehörige von neurologisch oder psychiatrisch erkrankten Personen



Dipl. Psychologin Sabrina Sykora
Fachgebiet: Klinische Neuropsychologie
Spanische Psychologenkammernr. (COP): MU02882

Terminvereinbarungen unter:
Tel.: 0034 662 941 970
Email: s.sykora@cop.es

Costa Blanca-Lied

Text und Melodie: Klaus Assfalg



1. In Spa - nien le - ben wir; und sind so
 2. Das Es - sen schmeckt sehr fein, doch ty - pisch
 3. Die Fes - te sind be - liebt, in je - dem
 4. Die Hei - mat ist sehr weit, drum sucht man
 5. Drum hebt jetzt hoch das Glas, Es - pa - ña



1. ger - ne hier. Die Son - ne scheint das
 2. muss es sein. Pa - el - la schmeckt am
 3. Dorf sie's gibt. Bei Feu - er - werk und
 4. net - te Leut. Im deut - schen Club man
 5. macht viel Spaß! Trinkt aus und schenkt euch



1. gan - ze Jahr, das ist so wun - der - bar.
 2. bes - ten uns, da - zu ein Gläs - chen Wein.
 3. viel Tra - ra, man sich durch Gäss - chen schiebt.
 4. fin - det sie, ich hab's noch nicht be - reut.
 5. noch - mal ein, wo soll's denn schö - ner sein?

Refrain



Cos - ta Blan - ca so schön! Ein je - der wird es ver - steh'n: Das Meer,





Weihnachtsbasar des DCCB



TOMBOLA
mit tollen Preisen

Kunsthandwerk/
Blumen/Gestecke/
Schmuck/Aquarelle
Patchwork/u.v.m.

Samstag und Sonntag
25. und 26.11.2017
10:00-18:00 (16:00) h

Kuchenbüfett
Glühwein
Sektstand u.v.m.



Salón G&L (vorm. de Banquetes)
Avda. Mediterráneo 34
Teulada



Angelika Volkenandt

- . Patchwork
- . Quilting
- . Stickereien
- . Accessoires
- . Kurse

AKV-ART

Tel.: 96 583 6043

Mobil: 630 006 965

E-Mail: angelika@akv-soft.de

Web: www.akv-art.de

Ich spreche deutsch/englisch/spanisch

Sponsorenverzeichnis

Gesundheit

IMED Hospitales	6
Dr. med. Stötzer	14
Dr. med. Wegener	24
Dr. med. Le Houcq	30
Dr. med. Rodrigues	47
MEDIFIT – Reha	78
Dipl. Psychologin S. Sykora	116

Wellness und Pflege

Regina's Beauty	12
Haarstudio Alexandra	57
Pflegeservice Costa Blanca	58
Peluqueria Bellissima	73
La Estrella	98

Essen und Trinken

Restaurant Bar Araval	46
Restaurant Sabores	65
Restaurante Costa Marco	75
Restaurant Kosta!	80
Restaurante Pato Peking	94
Feinkost Calpe	96
Mathias BBQ	100
Restaurant Pedramala	111

PC, HiFi und TV

Alcomaxx	38
----------	----

PKW

Uwe's Carservice S.L.	10
Auto GP Benissa S.L.	102

Immobilien,

Renovierung, Haustechnik

Der Rohrdoktor	9
Rohrfrei, Costa Blanca	13
Hoffner Elektro	20
Toldos Ifach	26
Galerie Pazyryk	28
ABC Pool Moraira	31
Marmoles Calp Ifach	112
Aitana	120

Beratung, Recht, Steuern

RA von Berg	2
Barbeito Rechtsanwälte	4
RA Wetterstrom & Krol	36

Versicherungen

Göring Versicherungen	42
-----------------------	----

Sprachen

Rosa Fun+Culture	22
------------------	----

Zeitungen / Zeitschriften

Costa Blanca Nachrichten	48
--------------------------	----

Tierärzte

Clinica Veterinaria Victoria	71
------------------------------	----

Sonstiges

Caritas	18
I Love Europa	84
Fundem	90
Ifach Autobusses	106
DCCB Weihnachtsbasar	118
Patchwork, Quilten	118



*Eine ganze Welt,
nur für Dich gedacht!*



www.aitanacalpe.com • 965 87 54 54



**GALERÍAS
COMERCIALES**

Avda. Gabriel Miró, 13 · CALPE



**HÁBITAT &
EXTERIOR**

Avda. Madrid, 4 · CALPE



**CENTRO
COMERCIAL**

Ctra. N-332 Entrada Calpe Sur · CALPE



**BRICO
CENTER**

Avda. Vall de Laguar, 12 · CALPE